

# JAHRESBERICHT

# 2012



Ferienpasseröffnungsparty

Dass wir wieder werden wie die Kinder, ist eine unerfüllbare Forderung. Aber wir können zu verhüten suchen, dass die Kinder werden wie wir.

Erich Kästner (1899-1974), dt. Schriftsteller, 1957 Georg-Büchner-Preis

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
WATTENSCHIED

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum  
im Ludwig-Steil-Haus



Impressum  
Karl-Wilhelm Roth + Michael Boltner  
Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid  
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus  
Ludwig-Steil-Straße 3  
44866 Bochum  
Telefon: 02327/84537      FAX: 02327/903560  
E-mail: [steilhaus@evkw.de](mailto:steilhaus@evkw.de)

# Jahresbericht 2012

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Mitarbeiterverzeichnis	4
Die Sorge entwickelt sich zur Angst	6
Wochenübersicht	11
Der Jahresverlauf	12
Allgemeines zum Offenen Kinderbereich	25
Hausaufgabenbetreuung	27
Tigerentengruppe	29
Kindertöpfergruppe	30
Mädchengruppe	31
Kinderkochgruppe	32
Kinder testen Spiele	33
Samstagsöffnung	35
Clipstylez für Mädchen	36
Osterferienprogramm	37
Ferienpass im Ludwig-Steil-Haus	39
Ferienpass in der Dependance KinderClub-Günnigfeld	44
Herbstferienprogramm	47
Kooperation Jugendarbeit und Schule	50
Dependance KinderClub-Günnigfeld	51
Dependance in der Friedenskirche Kindernachmittag	52
Bundesfreiwilligendienst	53
Gremienarbeit	54

# Mitarbeiterverzeichnis

## Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst

Josephine Frye bis 05.09.2012

Oliver Weber ab 01.09.2012

## Praktikantinnen

Sümeyye Kutlu 13.02. - 12.03.12 Betriebspraktikum  
Alice-Salomon-Berufskolleg  
Ab März -Tagespraxis jeweils montags

Loretta Kunusevci Maria Sibylla Merian-Gesamtschule  
Girls Day 26.04.12

## Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Sonja Chaarana Offener Kinderbereich und Ferienprogramme

Patrick Dambrowske Fußballgruppe „Steilhauskids“, Ferienpassprogramm,

Claudia Franceschini Mitglied im Fachausschuss

Lothar Karpinski Mitglied im Fachausschuss

Marlies Radtke Töpferbereich

Martina Ruth Mitglied im Fachausschuss

Philipp Reher Ferienprogramm; Ferienpass Günnigfeld

## HonorarmitarbeiterInnen

Daniel Bazanta Trommelkurs für Kinder bis 02/12

Josephine Biermann Clipstylez/LAG-Tanzprojekt

Sonja Chaarana Offene Arbeit mit Kindern/Kindergruppe OGS-Glück  
Auf Schule, Samstagsöffnung

Patrick Dambrowske Kindernachmittag Dependance-Friedenskirche

Tanja Haas Kinder- und TeenyClub/Dependance-Günnigfeld

Jacoba Mai Kinder- und Frauentöpfergruppe, Kreativbasar

Brigitte Schluck Hausaufgabenbetreuung

Sarah Schluck Samstagsöffnung

# Mitarbeiterverzeichnis

## Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst

Josephine Frye	bis 05.09.2012
Oliver Weber	ab 01.09.2012

## Praktikantinnen

Sümeyye Kutlu	13.02. - 12.03.12 Betriebspraktikum Alice-Salomon-Berufskolleg Ab März -Tagespraxis jeweils montags
Loretta Kunusevci	Maria Sibylla Merian-Gesamtschule Girls Day 26.04.12

## Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Sonja Chaarana	Offener Kinderbereich und Ferienprogramme
Patrick Dambrowske	Fußballgruppe „Steilhauskids“, Ferienpassprogramm,
Claudia Franceschini	Mitglied im Fachausschuss
Lothar Karpinski	Mitglied im Fachausschuss
Marlies Radtke	Töpferbereich
Martina Ruth	Mitglied im Fachausschuss
Philipp Reher	Ferienprogramm; Ferienpass Günnigfeld

## HonorarmitarbeiterInnen

Daniel Bazanta	Trommelkurs für Kinder bis 02/12
Josephine Biermann	Clipstylez/LAG-Tanzprojekt
Sonja Chaarana	Offene Arbeit mit Kindern/Kindergruppe OGS-Glück Auf Schule, Samstagsöffnung
Patrick Dambrowske	Kindernachmittag Dependance-Friedenskirche
Tanja Haas	Kinder- und TeenyClub/Dependance-Günnigfeld
Jacoba Mai	Kinder- und Frauentöpfergruppe, Kreativbasar
Brigitte Schluck	Hausaufgabenbetreuung
Sarah Schluck	Samstagsöffnung

## Die Sorge entwickelt sich zur Angst!

Ende 2014 wird das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus geschlossen!  
Nun wissen wir es schon seit zwei Jahren.

Viele unserer Besucher fragen: „Und dann, was soll denn aus uns werden?“

Aus der massiven Sorge um den Erhalt der Kinder- und Jugendarbeit und die eigenen Arbeitsplätze erwächst inzwischen auch Angst.

Angst, die vor allen Dingen aus der Situation des nicht abwenden können entsteht.

Denn auch 2012 ist es der Kirchengemeinde Wattenscheid leider immer noch nicht gelungen, eine zielführende Handlungsperspektive zu entwickeln.

Für uns bleibt es eine sehr belastende Situation, die täglich dunklere Schatten voraus wirft!

Das Mitarbeiterteam



„Wie man zum Schluss resigniert, darauf kommt es an.“

Ernst Haeckel (1834 - 1919)  
deutscher Philosoph

# Die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde im Spiegel der Zeit

Wer hätte das gedacht? Schon immer richteten sich die Ziele unserer Kinder- und Jugendarbeit, innovativ und flexibel nach den Erfordernissen der Zeit. Bereits 1953 beschäftigte die Innenausschuss-Gemeinde mit Ilse Dordelmann eine Hauptamtliche im Bereich der Jugendarbeit - genauer gesagt im Bereich der Mädchenarbeit. Denn damals wurden Mädchen und Jungen streng getrennt betreut. Das starke Geschlecht übernahm Dordelmanns Kollege Diakon Ludwig Müller.

## Starke Standorte: Albert Schweitzer und Ludwig-Stell

Albert Schweitzer Haus und Ludwig-Stell-Haus waren seit den späten 60er Jahren bis hinein in das neue Jahrtausend die starken Standorte evangelischer Jugend in Wattenscheid.

1955 wurde das Ludwig-Stell-Haus eingeweiht. Steigende Mitgliederzahlen erlaubten der Evangelischen Gemeinde später einen Expansionskurs. Dem Stell-Haus folgte 1967 das Albert-Schweitzer-Haus am Alten Markt und elf Jahre später erfolgte der Einzug in das Gemeindehaus in Westenfeld. Mittlerweile wurde das Gebäude samt Grundstück aus finanziellen Gründen an das Martin-Luther-Krankenhaus verkauft. Das gleiche Schicksal ereilte den 1963 eingeweihten jüngsten Treffpunkt der Gemeinde an der Voedestraße 91.

1995 erfolgte der Einzug in das Gemeindehaus in Westenfeld. Mittlerweile wurde das Gebäude samt Grundstück aus finanziellen Gründen an das Martin-Luther-Krankenhaus verkauft. Das gleiche Schicksal ereilte den 1963 eingeweihten jüngsten Treffpunkt der Gemeinde an der Voedestraße 91.

Auch evangelische Ferienfreizeiten unserer Gemeinde haben eine lange Tradition. Die von Pastor Hans-Gerd Heidsiek 1959 gegründete Bootsbau- und Segelgruppe sorgte im Rahmen der „Jungen Gemeinde“ für Freizeitspaß. Mit Bau des Albert-Schweitzer-Hauses 1968 zog die Segelgruppe an den Alten Markt um. Aus der „Jungen Gemeinde“ im Ludwig-Stell-Haus

entwickelte sich Anfang der siebziger Jahre die Offene Evangelische Jugendarbeit. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum setzt alte Freizeit-Traditionen fort.

## Aus für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde?

Nach der Schließung des Albert-Schweitzer Hauses (2009) wird bald

auch das Ludwig-Stell-Haus seine Pforten schließen müssen. Tragisch: Bisher konnte noch kein neuer Standort für das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum gefunden werden. Bedeutet dies das Aus für die Offene Kinder- und Jugendarbeit?  
Philip

WAZ vom 22.9.1979

## Die Wattenscheider Zeitung präsentiert Jugendverbände



DIE TOPFERGRUPPE gehört im Ludwig-Stell-Haus zu den „Kernern“. (Foto: Alfred Volter)

## Ev. Jugend zwischen Stell und Schweitzer

Zwei Jugendhäuser teilen sich die Aufgaben - Freizeitangebote und christliche Mission

Seit Beginn der 1950er Jahre hat die evangelische Kirchengemeinde in Wattenscheid, unter der Leitung von Pastor Hans-Gerd Heidsiek, eine aktive Jugendarbeit betrieben. In den 1960er Jahren wurden zwei Jugendhäuser errichtet: das Ludwig-Stell-Haus am Alten Markt und das Albert-Schweitzer-Haus in Westenfeld. Diese Häuser dienten als Treffpunkte für Kinder und Jugendliche, wo sie Freizeitaktivitäten und christliche Mission betreiben konnten. Die Arbeit wurde von einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern und hauptamtlichen Mitarbeitern geleitet.

Die Jugendverbände in Wattenscheid sind vielfältig und bieten eine breite Palette an Freizeitaktivitäten und christlichen Missionen. Zu den Verbänden gehören unter anderem die Topfergruppe, die Musikgruppe, die Theatergruppe und die Sportvereine. Diese Verbände sind eng miteinander vernetzt und arbeiten zusammen, um die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und ihnen eine gute Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Die Arbeit der Jugendverbände wird von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt und gefördert.

Die Arbeit der Jugendverbände wird von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt und gefördert. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, ihre Talente zu entwickeln und sich an sozialen und kulturellen Aktivitäten zu beteiligen. Durch die Arbeit der Jugendverbände werden die Jugendlichen in die Gemeinschaft eingebunden und lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die evangelische Kirchengemeinde ist stolz auf die Arbeit der Jugendverbände und hofft, dass sie weiterhin erfolgreich arbeiten werden.

Die evangelische Kirchengemeinde in Wattenscheid ist bestrebt, die Jugendverbände zu unterstützen und ihnen die notwendigen Ressourcen zu bereitstellen. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Räumen, Material und finanzieller Unterstützung. Die Kirchengemeinde ist auch daran interessiert, die Jugendlichen zu ermutigen, ihre eigenen Projekte zu initiieren und durchzuführen. Durch die Arbeit der Jugendverbände wird die evangelische Botschaft in Wattenscheid weiter verbreitet und die Jugendlichen lernen, sich für soziale Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.



Die NPD-Zentrale muss weg. Damals beschäftigte sich die Gemeinde und die Jugendarbeit mit heißen Themen

## Jugend heute ins HOT

In Wattenscheid Gedenken an die Kristallnacht

Die Bochumer Initiative „Weg mit der NPD-Zentrale in Günnigfeld“ lädt zu einer Veranstaltung im Wattenscheider Ludwig-Stell-Haus, Freiligrathstraße 3, ein, die dem Gedenken des 40. Jahrestages der „Reichskristallnacht“ dient; Beginn ist 19.30 Uhr. In einer Ausstellung werden auf 40 großformatigen Tafeln Texte und Bilder über den „Faschismus im Dritten Reich“, den „antifaschistischen Widerstand“ und heutigen „Neo-Nazis“ gezeigt. Eine Straßentheater-Gruppe wird antifaschistische Dar-

stellungen spielen und Lieder singen. In einem Film, „Das Beil von Wandsbeck“, wird der Terror des NS-Regimes eindrucksvoll beschrieben. In Bochum findet aus Anlaß des Jahrestages der Kristallnacht ein Schweigemarsch statt; Treffpunkt ist um 17 Uhr am Husemannplatz. Die Veranstaltung im Wattenscheider HOT, Ludwig-Stell-Haus, wird mit der zuständigen Leitung innerhalb der ev. Kirchengemeinde Wattenscheid durchgeführt.

So war es am Anfang. Das Presbyterium beschließt die Einrichtung der Offenen Jugendarbeit

## Presbyterium stimmt zu: Ludwig-Stell-Haus mit „offener Tür“

Rat soll helfen - Konkrete Vorstellungen

Wattenscheid wird sein erstes „Haus der offenen Tür“ erhalten: Das Ludwig-Stell-Haus. Diesen Beschluß faßte jetzt das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde, der das Jugendheim gehört. Am Dienstag ging ein Antrag heraus, in dem der Rat der Stadt um Bezuschussung eines solchen Hauses gebeten wird. Ein Antrag auf Gewährung von Landesmitteln wurde ebenfalls gestellt. Das Ludwig-Stell-Haus ist bereits seit längerer Zeit ein beliebter Treffpunkt der Jugend. Es gilt schon als Haus der offenen Tür. So trifft sich dort zum Beispiel jeden Mittwoch der „Klub 72“, rund 300 bis 400 Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren. Haus der offenen Tür - das bedeutet, daß es für alle Jugendlichen zugänglich ist, vor allem auch für die, die nicht organisiert sind. Den Besuchern soll ein umfangreiches Angebot für die Freizeitgestaltung geboten werden. In einem Papier, das Ende der Woche veröffentlicht werden soll, gibt es bereits konkrete Vorschläge für das Wattenscheider „Haus der offenen Tür“.



Die Kids haben richtig Spaß beim Kickern – hier im Ludwig-Steil-Haus.

ARCHIV-FOTO: KLAUS MICKE

# Jugendarbeit auf dem Prüfstand

Jugendamt will per „Trägerbeteiligung“ für weitere Förderplanung ermitteln, welche Bedarfe, Bedürfnisse und Strukturen in den Stadtteilen bestehen

Von Ellen Wiederstein

Unspektakulär, sachlich klingt der Begriff „Kinder- und Jugendförderplan“. Hört sich nach Verwaltungssprache an. Dahinter steckt allerdings das soziale Wohl der Kinder und Jugendlichen, die Träger-Angebote in ihrem Stadtteil nutzen zu können. Auf einen Nenner gebracht: Jugendarbeit. Sei es in offenen oder teil-offenen Einrichtungen, wo weit mehr als Hausaufgabenhilfe oder gemeinsames Basteln stattfindet.

## Augenmerk auf den Bezirk richten

Das Jugendamt der Stadt Bochum ist bereits jetzt dabei, den Kinder- und Jugendförderplan für die Jahre 2015 bis 2020 in Angriff zu nehmen. Der bestehende Plan läuft Ende 2014 aus. Im Gespräch mit der WAZ erklärte Lothar Keßler, stv. Jugendamtsleiter: „Der neue Förderplan soll sehr bezirksorientiert, also stadtteilbezogen sein.“ Um herauszufinden, welche Jugendarbeit Wattenscheid und auch andere Bochumer Stadtteile benötigen, wie die jeweilige Sozialstruktur aussieht, wie und wo welche Bedarfe

und Bedürfnisse bestehen, lädt das Jugendamt alle Träger und Leiter/innen sämtlicher Jugendfreizeithäuser in der Gesamtstadt am 4. Oktober in das Falkenheim an der Akademiestraße nach Bochum ein. Keßler: „Wir wollen wissen, was für die Jugendlichen in den Stadtteilen aber auch für die einzelnen Träger von Wichtigkeit ist.“

Hier ergebe sich für Wattenscheid eine besondere Gemengelage. Für die Innenstadt, speziell für den Ortsteil Heide werde sich, wie es derzeit aussieht, eine Veränderung ergeben, da das Ludwig-Steil-Haus Ende 2014 schließen soll. Bekanntlich hat das Gebäude einen großen Sanierungsbedarf und sei wirtschaftlich nicht mehr zu halten, hieß es schon im vergangenen Jahr aus der evangelischen Kirchengemeinde Wattenscheid-Mitte, also dem Träger.

Dieser Umstand ist auch dem Jugendamt bekannt. Keßler: „Die evangelische Kirche hat uns signalisiert, dass sie Ende 2014 aufhören muss, weil sie dann nicht mehr über die Räumlichkeiten verfügt.“ Bestehen bleiben soll die Dependence des Steil-Hauses mit Kinder-

und Jugendclub beim VfB Günnigfeld an der Martin-Land-Straße.

Auch das Falken-Projekt „X-Vision“, derzeit untergebracht an der Swibertstraße 6, dem maroden Gebäude, das auch derzeit noch den Obdachlosen die Notschlafstelle und den Betreuten Mittagstisch bietet, benötigt bekanntlich neue Räume.

## Gesamtmusische Fähigkeiten

„Die Falken wollen und müssen in Wattenscheid bleiben“, so Johannes Scholz-Wittek, Geschäftsführer der Falken Bochum. Die Falken würden nach dem Komm- und Geh-Prinzip arbeiten. „Wer zu uns kommt, ist willkommen, aber wir gehen auch raus, hin zu den Jugendlichen.“ Nach den Erfahrungen mit X-Vision und dem „Zirkus Pirella“ setzen Scholz-Wittek und sein Team darauf, „gesamtmusische Fähigkeiten“ bei Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Das reiche hinein in die Medien-Pädagogik, der sinnvollen Nutzung von Computer und Internet. Für die Innenstadt relevant sei, so Keßler, auch das Mädchen-Treff Overdyck an der Freiheitsstraße.

Laut Keßler sollen die Träger bis zum Jahresende „mit Ideen rüberkommen.“ Das Jugendamt spricht bei diesem Verfahren von Trägerbeteiligung, das bedeute, „die Träger sollen Bedürfnisse und Konzepte melden.“ Gefragt seien zudem Vorschläge zu Alternativ-Gebäuden oder Räumlichkeiten in WAT-Mitte. Keßler: „Die Frage ist natürlich, was finanziell machbar ist.“ Bis Ende 2015, so Keßler weiter, „muss die Planung stehen und dann die jeweiligen politischen Gremien durchlaufen.“

## Jugendarbeit in den Ortsteilen läuft gut

■ Die Jugendarbeit in den übrigen Ortsteilen laufe gut, so Keßler. Ob in Eppendorf im Jugendhaus „In der Rohde“ oder in Höntrop im Preins Feld (beides ev. Kirche).

■ Auch der Falken-Treff „Klecks“ am Bußmannsweg und der „Mini-Klecks“ an der Hollandstraße funktionieren.

## Jugendarbeit in WAT-Mitte fortsetzen

Jugendförderplan. Pfarrerin Vogt: „Weil Steil-Haus schließt, sucht ev. Gemeinde neuen Standort“

Von Ellen Wiederstein

Schließen wird das Steil-Haus spätestens zum Jahresende 2014. „Doch damit wird keinesfalls die Jugendarbeit in Wattenscheid aufgegeben. Lediglich das Gebäude steht nicht mehr zur Verfügung“, so Pfarrerin Monika Vogt, stv. Vorsitzende des Presbyteriums. Sie stellt klar: „Es ist richtig, dass die ev. Kirchengemeinde Wattenscheid ihr Zentrum an der Ludwig-Steil-Straße aufgeben wird. Aus finanziellen Gründen, der Sanierungsbedarf für das Haus ist einfach zu hoch, gibt es keine andere Möglichkeit. Damit geht aber nicht einher, dass die ev. Kirchengemeinde ihre Offene Kinder- und Jugend-

arbeit aufgeben will. Die Gemeinde sucht nach einem neuen Standort für diese Kinder- und Jugendarbeit, die insgesamt erhalten bleiben soll.“

Der Sozialbericht der Stadt Bochum stütze dieses Anliegen. Die Betreuung im Offenen Ganztage erreiche in Wattenscheid-Mitte nur ein Drittel der Grundschul Kinder. Im Vergleich mit der gesamten Stadt Bochum würden in Wattenscheid-Mitte überdurchschnittlich viele Jugendliche unter 18 Jahren leben, zugleich sei der Anteil derjenigen, die auf unterstützende Sozialleistungen angewiesen seien, deutlich über dem Durchschnitt. Davon seien besonders Familien oder Bedarfsgemeinschaften mit Kindern betroffen.

Pfarrerin Vogt: „Gerade dieser Sozialbericht ist Grund und Anlass genug, die Kinder- und Jugendarbeit in Wattenscheid-Mitte nicht absondern weiter auszubauen.“ Das sei erklärte Absicht der Gemeinde.

Dazu sei es nötig, einen neuen Standort zu finden. Die ev. Kirchengemeinde habe deutliches Interesse signalisiert, sich in Zusammenarbeit mit der Stadt, speziell mit dem Jugendamt, auf einen neuen Standort zu verständigen. Seit 2010 sei bekannt, dass das Steil-Haus schließen werde, doch, so Pfarrerin Vogt, „ist seit dem Zeitpunkt genaustens bekannt, dass wir die Jugendarbeit auf jeden Fall fortsetzen werden.“ Die Arbeit mit Kindern- und Jugendli-



Pfarrerin Monika Vogt. FOTO: STEFAN KOSER

chen im Ludwig-Steil-Haus bestche seit fast 40 Jahren. Mit der Einrichtung verfüge die Gemeinde über langjährige Erfahrungen und könne ein hohes Maß an Wissen und Kompetenz einbringen. „Das wollen wir als Gemeinde gerne tun.“

WAZ vom 19.09.2012

## Den Nerv der Jugendlichen treffen

Meinungen und Standpunkte der Träger von Jugendarbeit in WAT-Mitte. Neue Konzepte für den Förderplan 2015 bis 2019 entwickeln

Von Ellen Wiederstein

Mit einem „umfassenden Beteiligungsverfahren sollen kleinräumige und detaillierte Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in die Planung einfließen. Zudem soll die professionelle pädagogische Arbeit eng daran ausgerichtet werden.“ So formuliert die Stadtverwaltung, das Jugendamt, das Bestreben, die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit am neu zu erstellenden Kinder- und Jugendförderplan zu beteiligen. Das Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW erwartet von den Kommunen die Erstellung eines solchen Plans, der jeweils auf fünf Jahre angelegt ist.

Wie die WAZ bereits berichtete, fand das Treffen aller Träger von Jugendarbeit in Wattenscheid und Bochum vergangene Woche statt. Die Träger in Wattenscheid-Mitte, das Ludwig-Steil-Haus, die Falken und die Stiftung Overdyck, sind nun aufgefordert, dem Jugendamt bis zum Jahresende Konzepte vorzulegen, die in den Kinder- und Jugendförderplan 2015 bis 2019 einfließen sollen.

Die WAZ befragte die in WAT-Mitte tätigen Träger Petra Hiller, Einrichtungsleiterin der Stiftung Overdyck, die den „Internationalen Mädchentreff“ an der Freiheitsstraße anbietet: „Der Mädchentreff wurde bis Ende 2012 mit Mitteln der Aktion Mensch finanziert. Diese Unterstützung ist ausgelaufen. Jetzt haben wir, bis zum Start des neuen Förderplans in 2015, eine Übergangsregelung mit dem Jugendamt getroffen.“ Diese lasse finanziell nur eine Öffnung an zwei Tagen pro Woche zu. „Natürlich würden wir diese Öffnungszeiten gerne ausdehnen“, so Hiller.



Auch kreativ geht's hier zu – beim Internationalen Mädchentreff der Overdyck-Stiftung.

FOTO: JOACHIM HAENISCH

Karl-Wilhelm Roth, Leiter des Kinder- und Jugendfreizeitentrums im Ludwig-Steil-Haus, greift das Trägerbeteiligungs-Treffen als „offiziellen Auftakt für die Fortschreibung des Jugend-Förderplans“. Mit dem bisherigen Konzept würde das Steil-Haus schon

viele Kinder und Jugendliche erreichen und ansprechen. Für „zeitlich recht kurz“ hält er die Frist, bis zum Jahresende ein neues Konzept zu erstellen. „Zusätzlich zum Träger-Treffen hätte ich mir eine Pachtanfrage gewünscht, um noch konkreter die Bedarfe zu erörtern.“

bereite ihm, dass „wir ab Ende 2014 kein eigenes Haus mehr, also das eigene Dach über dem Kopf, zu Verfügung haben.“ Hier wünsche sich Roth auch vom Träger, der ev. Kirchengemeinde WAT, „von der Absichtserklärung, weiterhin Kinder- und Jugendarbeit anbieten zu wollen, auch auf die Handlungsebene zu kommen.“

Es gelte zu hinterfragen, ob alle jetzigen Konzepte auch zeitgemäß seien, also von den Jugendlichen angenommen werden, meint Johannes Scholz-Witte von den Falken. Den bisherigen Jugendförderplan könne man deshalb so nicht fortschreiben. Das jetzige Verfahren biete viele Chancen. Neues anzubieten, um den Nerv der Kinder und Jugendlichen zu treffen.

### Träger besprechen Jugendarbeit vor Ort

■ **Das Jugendamt** hat unverbindlich vorgeschlagen, dass sich Träger vor Ort auch zusammensetzen könnten, um Bedarfe zu besprechen. Sie müssten kein gemeinsames Konzept vorlegen, könnten aber abstimmen, was im Stadtteil gebraucht würde.

■ **Diesen Gedanken** greifen Steil-Haus, Stiftung Overdyck und die Falken, die allesamt in WAT-Mitte offene Kinder- und Jugendarbeit anbieten, auf und wollten sich nach den Herbstferien zusammensetzen und die Bedürfnisse erörtern.

WAZ vom 09.10.2012



## Baustelle Jugendarbeit

ZERKORBERG, WALTERSWAR, MARQUET

WAZ-NE WOCHE

Von Ellen Wiederstein



## Interessen-Spagat

Wie eine große Baustelle tut sich Wattenscheid derzeit auf. Nicht gemeint sind hier die tatsächlichen Straßensperren. Vielmehr die schwierigen Aufgaben, die Verwaltung und Politik lösen müssen. Die Jugendarbeit in Wattenscheid wird geplant – für die Jahre bis 2020. Dazu kündigt das Jugendamt eine „Trägerbeteiligung“ an. Sowohl das Ludwig-Steil-Haus, als auch die Falken sind als Träger der Jugendarbeit aus Wattenscheid nicht wegzudenken. Doch fehlen bald die Räume,

die dafür ein Domizil bieten können. Das Steil-Haus als Gebäude wird dicht gemacht. Und auch die Swibertstraße, Standort des X-Vision-Projekts, wird in absehbarer Zeit nicht mehr bestehen. Die Abrissbirne droht – auch der ehemaligen Hauptschule an der Voedestraße. Fazit: Es gibt nur Raum in alten, hinfalligen Gebäuden. Wir werden mit Spannung beobachten und berichten, wie Verwaltung und Politik diesen Spagat hinbekommen. Dennoch, oder trotzdem, ein schönes Wochenende. Ihre WAZ

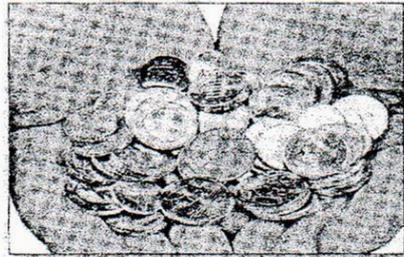
WAZ vom 23.09.2012

# Das Wasser bis zum Hals

Kinder- und Jugendring protestiert gegen Kürzungen bei der Jugendarbeit

„Schon jetzt steht den Kinder- und Jugendverbänden das Wasser bis zum Hals.“ Gegen die in den Plänen von Stadt und Bezirksregierung vorgeschlagene Kürzung der Zuschüsse im Kinder- und Jugendbereich um weitere 100.000 Euro wendet sich der Vorstand des Kinder- und Jugendrings.

„Der Kinder- und Jugendförderplan sieht für den Zeitraum 2010 bis 2014 keinen Ausgleich für Steigerungen bei Personal- und Raumkosten sowie für die Inflation vor“, erläutert Rolf Geers vom Kinder- und Jugendring. Dies



Jeder Euro zählt: Die Stadt sucht nach Sparmöglichkeiten. Foto: Archiv

sei schon seit Jahren gängige Praxis. „Faktisch bedeutet dies für die Träger eine jährliche Kürzung der Zuschüsse um etwa fünf Prozent.“

Besonders problematisch sei die Situation für die Verbände und Initiativen, die sich im Jugendring zusammen geschlossen haben: Ihre Zahl ist

von 16 auf 27 zwischen 2008 und 2011 angewachsen.

Im gleichen Zeitraum sei aber nur die Grundförderung angepasst worden – für die Bereiche außerschulische Bildung, Jugendbegegnungen und Erholung sei die Förderung nicht erhöht worden, für Jugendheime sogar um 40 Prozent gekürzt worden: „Sollte keine Anpassung ab dem Haushaltsjahr 2012 erfolgen, können die Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr im gewohnten Umfang aufrecht erhalten werden... Es ist nicht möglich, Bochum als „Stadt der Bildung und Wissenschaft“ zu profilieren und gleichzeitig die Bildungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit einzuschränken.“

Stadtspiegel vom 26.01.2012

LESERBRIEF

## Neubau: Fragen

**Ev. Alte Kirche:** Pünktlich zur beginnenden Weihnachtszeit bittet die evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid ihre Schäfchen um Spenden für das neu zu bauende Gemeindezentrum. Frage: Ist der Kirche schon im Vorfeld das Geld ausgegangen? In der aktuellen Ausgabe der Gemeindezeitung EWA wird die Alte Kirche mit Bild als grüne Oase beschrieben. Was aber wird aus dem wunderschönen Baumbestand, wenn der Neubau wie aus der Skizze ersichtlich, die Kirche umschließt? Wie sinnvoll ist der Bau einer Terrasse mit Nordausrichtung? Dort wird es bestimmt sehr grün – moosgrün!

Für die Kinder- und Jugendarbeit ist zu wenig Platz in der Herberge. 45 qm innen – 650 qm außen, stimmen hier die Proportionen?

Beate Henning, Langes Hof 6

WAZ vom 04.12.2012

LESERBRIEF

## LSH: Gute Arbeit

**Kinder- und Jugendarbeit:**

Als ehemalige Grundschullehrerin (Roonstraße) verfolge ich die Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in Wattenscheid mit großem Interesse. Insbesondere schätze ich die gute Arbeit des Kinder- und Jugendfreizeitentrums im Ludwig-Steil-Haus, das ich auf Grund der räumlichen Nähe u.a. vielen sozial benachteiligten Eltern und ihren Kindern empfohlen habe. Das Angebot ist breit gefächert und bietet neben Hausaufgabenbetreuung vielfältige Kreativ-, Sport- und Freizeitangebote. Für viele Kinder und Eltern bietet es nach der Schule eine verlässliche Betreuungsform.

Die lapidar wirkende Aussage des stellv. Jugendamtsleiters L. Kessler, dass die Träger bis zum Jahresende „mit Ideen“ überkommen sollen, wird den Kindern und Jugendlichen im Ortsteil Heide nicht gerecht und erweckt zudem den Eindruck, dass die Einschätzung des Jugendamts die Wirklichkeit nicht erfasst. Denn mit der Schließung des Ludwig-Steil-Hauses entsteht für Kinder und Jugendliche im Stadtteil eine ernstzunehmende Versorgungslücke! Sollte es zum „sozialen Wohl“ der Kinder nicht vielmehr darum gehen, dass alle Beteiligten: Bezirksvertretung, Jugendamt und Kirche gemeinsam nach alternativen Räumlichkeiten im Stadtteil suchen. Immerhin ist die Kirchengemeinde Wattenscheid seit 39 Jahren Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil. Ist es nicht ein Hohn, einen Träger, der sich so lange erfolgreich für Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzt, auf den Prüfstand stellen zu wollen?

Guidun Stötzel, Graf-Adolf-Str. 11

WAZ vom 20.09.2012

## Wochenprogramm Kinder- und Jugendbereich

Kinderbereich							
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
14.00 - 16.30 Uhr	Hausaufgabenhilfe	Hausaufgabenhilfe	Hausaufgabenhilfe	Hausaufgabenhilfe	Hausaufgabenhilfe	Offener Kinderbereich	
14.00 - 17.00							
14.30 - 17.00	Kochgruppe		Töpfern				
14.30 - 19.00	Spieletreff				Ausflugs- od. Kreativangebote, mtl. Kinderdisco		
15.00 - 16.00		Spieletreff		Kreativangebot OGS			
15.00 - 16.30			Kinder testen Spiele				
15.00 - 18.00			Spieletreff	Spieletreff			
15.00 - 17.00	Kochgruppe						
16.00 - 17.30							
16.00 - 18.00		Holzwerkgruppe		Kinderkino oder Kreativangebote			
16.00 - 18.00		Fußballgruppe					
17.00 - 18.30		Mädchengruppe					
Teeny- und Jugendbereich							
18.00 - 20.00	Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff	Offener Treff		
18.30 - 19.30				Clipstylez für Mädchen			
Angebote in den Dependancen							
15.00 - 18.00	Kinderclub Günnigfeld		Kinderclub Günnigfeld				
15.00 - 18.00	Kindermachmittag Friedenskirche						
17.00 - 19.00	TeenyClub Günnigfeld						

# Der Jahresverlauf

Januar 2012

Mit Schulbeginn am 09.01. starteten wir, gespannt darauf, was uns ein weiteres Jahr offene Kinder- und Jugendarbeit bringen wird.

## Beyblade

### Beyblades kreiseln wieder im Steilhaus

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steilhaus veranstaltet am kommenden Mittwoch, 25. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr das dritte Beyblade-Turnier. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Das Startgeld beträgt 1 Euro. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei zwanzig Kontrahenten.

Nähere Informationen sind unter ☎ 84 537 bei den Steilhäusern erhältlich.

Das Beybladefieber reißt nicht ab! Mit Ehrgeiz trainiert momentan eine Gruppe von durchschnittlich sieben Jungen nicht nur donnerstags für das dritte Turnier. Die Jungen scheinen ihr ganzes Taschengeld in die kleinen Kreisel zu investieren. Einige von ihnen besitzen bis zu 15 Beyblades.

20 Jungen nahmen am 25.01. an unserem dritten Turnier teil. In zwei Gruppen spielten sie gut 1 1/2 Stunden um den begehrten 1. Platz. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme eines Jungen aus Hattingen der in der Zeitung von unserem Turnier gelesen hatte. Sieger des spannenden und sehr fairen Turniers wurde Kaan.

WAZ vom 23.01.2012



## Umweltzone

Wir ärgern uns erneut über die Umweltzone, die ab 2013 nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette in den Innenstädten zulässt, und das, obwohl die Umweltzonen nachweislich keine Entlastung bringen.

Die Ausstattung unseres Renault-Busses mit einem Rußpartikelfilter hat uns einschließlich des neuen Fahrzeugbriefes/Scheines und abzüglich des Zuschusses 1.350 € gekostet.

### **Hohe Besucherzahlen**

Die Besucherzahlen im Kinderbereich sind gut. Durchschnittlich lagen sie im Januar zwischen 22 und 40 Kindern.

## Februar 2012

### **Trommeln mit Daniel Bazanta**

Am 06.02. startete der Trommelworkshop mit Daniel.

Jeweils montags von 16.00 - 17.00 Uhr werden die 10 Teilnehmer im Alter von 6 - 12 Jahren in den nächsten 10 Wochen gemeinsam mit ihm trommeln.



### **Bitter Kalt**

Am 07.02. hatten wir mittags eine Außentemperatur von minus 12°.

### **Kinderkarneval**

72 Kinder feierten mit uns am 17.02. eine turbulente Kinderkarnevalsparty. Weil der Ansturm in den letzten Jahren einfach zu groß war, gab es diesmal Eintrittskarten um die Teilnehmerzahl etwas zu regulieren.



### **Junge Jecken feiern im Steil-Haus**

Auch in diesem Jahr lädt das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus zur Karnevalsfete ein. Kleine Jecken zwischen sechs und zwölf Jahren sind zu der riesigen Party am Freitag, 17. Februar, von 14.30 bis 18 Uhr herzlich willkommen. Dabei werden die schönsten und fantasievollsten Kostüme prämiert und die Kamelle fliegen tief, kündigen die Steilhäuser an. Für den kleinen Hunger zwischendurch ist außerdem gesorgt. Eintrittskarten kosten 2,50 Euro und sind ab sofort im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum erhältlich. Der Einlass erfolgt an diesem Nachmittag nur mit Eintrittskarte.



WAZ vom 09.02.2012

## **Gewaltprävention**

Im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule boten wir am 21.02. für die 25 SchülerInnen der Klasse 8d der Pestalozzi Realschule einen Vormittag zum Thema „Gewaltprävention“ an.

Die Schüler zeigten großen Gesprächsbedarf. Im Mittelpunkt standen die alltäglichen Auseinandersetzungen im Klassenverbund. Weil der Zeitrahmen insgesamt sehr gedrängt war, gab es am 12.03. einen Anschlusstermin in der Pestalozzi Realschule.

März 2012

**Wir trauern um Daniel Bazanta, der für uns völlig überraschend am 13.03.2012 verstarb.**

## **Bezirkssozialraumkonferenz**

Die diesjährige, insgesamt siebte Bezirkssozialraumkonferenz fand am 14. März statt. Thematischer Schwerpunkt „10 Jahre Sozialräumliche Orientierung“, die Ortsteilprofile und die Darstellung unserer Dependance in der Friedenskirche.

## **Frühlingsanfang**

Den 20. März nutzten wir wie gewohnt als „grünen Tag“ zur Pflege unserer Außenanlage. Berge von altem Laub wurden zusammengeharkt, die Plattierung des gesamten Eingangsbereiches mit einem Hochdruckgerät gereinigt, Pflanzen beschnitten und Blumenkästen neu bepflanzt.



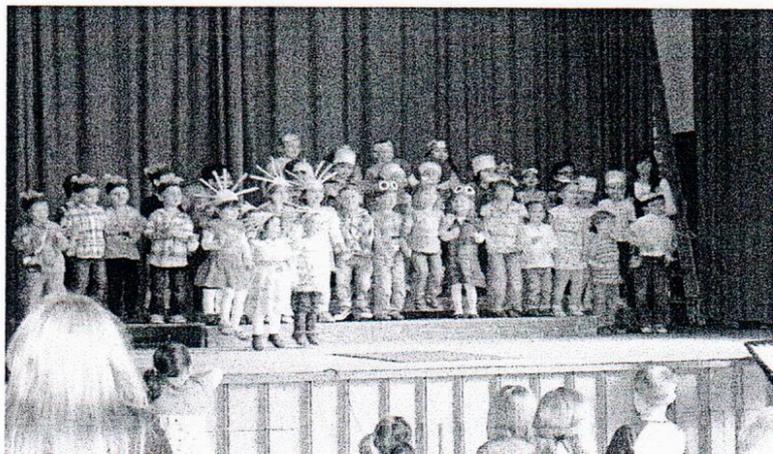
### 24.03. Frühlingsfest

„Herzlich willkommen zum Familienfrühlingsfest und Ostermarkt“. So lautete das Motto auch in diesem Jahr. An diesem Samstag war wieder richtig was los im Ludwig-Steil-Haus.

Alle Besucher hatten die Möglichkeit kleine Ostergeschenke zu basteln. Die Kinder der Ludwig-Steil-Kita legten eine rasante Aufführung auf der Bühne des großen Saales hin und der Zauberer Marquardt ließ lustige Ballontiere für die Kinder entstehen.

Die vielfältigen Osterpräsente der Frauenkreativgruppe von Coby Mai fanden reißenden Absatz und natürlich gab es auch leckere Waffeln, Kuchen, Tee und Kaffee.

Mit dem Verkaufserlös unterstützten die Besucher die Anschaffung neuer Spielmaterialien in den beteiligten Einrichtungen der Kirchengemeinde.



### Ludwig-Steil-Kita lädt ein zu Frühlingsfest

Zum Familienfrühlingsfest und Ostermarkt laden am kommenden Samstag, 24. März, die Ludwig-Steil-Kita, das dazu gehörige Kinder- und Jugendfreizeitzentrum und der Frauen-Kreativkurs der Kirchengemeinde Watten-scheid ein. Seit Wochen basteln die Kindergruppen und der Kurs von Coby Mai für den österlichen Markt.

Neben Kaffee, Tee, Saft, Waffeln, Kuchen bietet das Fest einen Workshop, in dem Kinder und Erwachsene aus Naturmaterialien ihre eigenen Ostergestecke basteln können (dafür eigene Wasserfarben und einen Blumentopf mitbringen. Kostenbeitrag für Kinder 1,50 und für Erwachsene 2,50 Euro).

Die Kita-Kinder und der Zauberer Marquardt wollen die Gäste mit Auftritten unterhalten. Das Frühlingsfest steigt am Samstag in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im großen Saal des Ludwig-Steil-Hauses an der Ludwig-Steil-Straße 3.



WAZ vom 20.03.2012

**Osterferienprogramm 02. - 12.04.**

Einen ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten lesen sie auf der Seite 37 dieses Jahresberichtes.

**Clipstylez**

Mit 11 Mädchen startete der neue, 5. Clipstylez Kurs unter Leitung von Josephine Biermann am 19.04.



Josephine Biermann trainiert die Mädchen beim „Clipstylez“-Tanzprojekt im Ludwig-Steil-Haus. Foto: Robert Gabriela (Roberto del Tor)

pumpt mit Power und Dynamik. Das Projekt startet ab Donnerstag, 19. April, 18.50 Uhr. „Clipstylez“ findet von April bis Dezember jeweils donnerstags von 18.50 bis 19.30 Uhr im Ludwig-Steil-Haus statt und kostet insgesamt 35 Euro. Trainerin ist Josephine Biermann. Info und Anmeldung unter ☎ 84537.

**Tanzprojekt „Clipstylez“ für Mädchen**

Für zehn tanzbegeisterte Mädchen im Alter von zwölf und 16 Jahren bietet das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Ludwig-Steil-Haus wieder das beliebte Projekt „Clipstylez“ an. „Clipstylez“ ist ein Tanzprojekt, das in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Musik angeboten und durch das Land NRW gefördert wird. Es ist ein Mix aus Hip-Hop-Elementen, House-Steps und Moves aus dem Dancefloor-Bereich, vollge-

WAZ vom 23.03.2012

**Kinderflohmarkt**

In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Günnigfeld führten wir am Samstag, den 21.04. von 10.00 - 14.00 Uhr einen gemeinsamen Kinderflohmarkt im Wichernhaus durch.

Die Idee dazu entsprang unserer Arbeit im KinderClub-Günnigfeld.

Hallo Kinder;  
Liebe Eltern;

Am 21. April laden wir Euch und Sie zu einem Kinderflohmarkt im großen Saal des Wichernhauses der Ev. Kirchengemeinde Günnigfeld; Parkallee 20; 44866 Bochum ein. Alle haben dann die Möglichkeit ihr Taschengeld ein wenig aufzubessern. Sie können Spiele, Spielzeug, Kindersachen und -bücher, Hörspiele, Plüschtiere und anderen Trödel zum Verkauf oder Tausch anbieten.

Die Standgebühr für Kinder: 2 € oder eine Kuchenspende

Die Standgebühr für Erwachsene: 5 € oder 2,50 € + Kuchen



Der Flohmarkt beginnt um 10.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Die Stände können ab 09.00 Uhr aufgebaut werden. Tische sind vorhanden.

Alle Eltern sind als Besucher natürlich herzlich eingeladen. Ein gewerbsmäßiger Verkauf ist nicht erwünscht.

**Nicht angeboten werden dürfen Lebensmittel, Waffen aller Art, Kriegsspielzeug, Kriegswaffen, Uniformen, NS-Literatur und -Bilder, sowie Dinge mit sexistischem oder pornografischem Charakter.**

Informationen und Anmeldungen sind ab dem 12. März montags bis freitags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum unter der Rufnummer 02327/84537 oder dem Kinderclub Günnigfeld montags und mittwochs zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr persönlich möglich.

Über eine zahlreiche Beteiligung freuen wir uns schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

KinderClub Günnigfeld, Kirchengemeinde Günnigfeld;  
und Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus

**Einverständniserklärung**

Hiermit erlaube ich meinem/r Sohn/Tochter \_\_\_\_\_  
am Flohmarkt im Wichernhaus teilzunehmen

**Bitte ankreuzen!**  
Standgebühr Kinder: 2,- € oder eine Kuchenspende

Standgebühr Erwachsene: 2,50 € und eine Kuchenspende

am Samstag: 21.04.12, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

Unterschrift des Erziehungsberechtigten und Telefon \_\_\_\_\_

**Kinderflohmarkt  
im Günnigfelder  
Wichernhaus**

**GÜNNIGFELD.** Die Evangelische Kirchengemeinde Günnigfeld und das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus laden am Samstag, den 21. April, zu einem Kinderflohmarkt in das Günnigfelder Wichernhaus, in der Parkallee 20 ein.

Von 10 bis 14 Uhr können Kinder und ihre Eltern Spiele, Spielzeug, Kinderkleidung und -bücher, Hörspiele, Plüschtiere und anderen Trödel zum Verkauf oder Tausch anbieten.

Die Standgebühr beträgt für Kinder zwei Euro oder eine Kuchenspende, für Erwachsene fünf Euro oder 2,50 Euro und eine Kuchenspende.

Die Stände können ab 9 Uhr aufgebaut werden. Tische sind vorhanden.  
Anmeldungen unter 84537.

Stadtspiegel vom 14.04.2013

### Gemeindefest

08.05. Heute wurde das Foto für das Plakat des Gemeindefestes am 24.06. erstellt. Das Motto lautet: Sommer, Segen, Sahneeis!

### Drei Jahre Friedenskirche

10.05. Unsere Dependance in der Friedenskirche feierte ihr dreijähriges Bestehen. Das Spielmobil unterstützte den Spielnachmittag vor der Kirche. 35 Kinder nahmen mit Begeisterung teil.

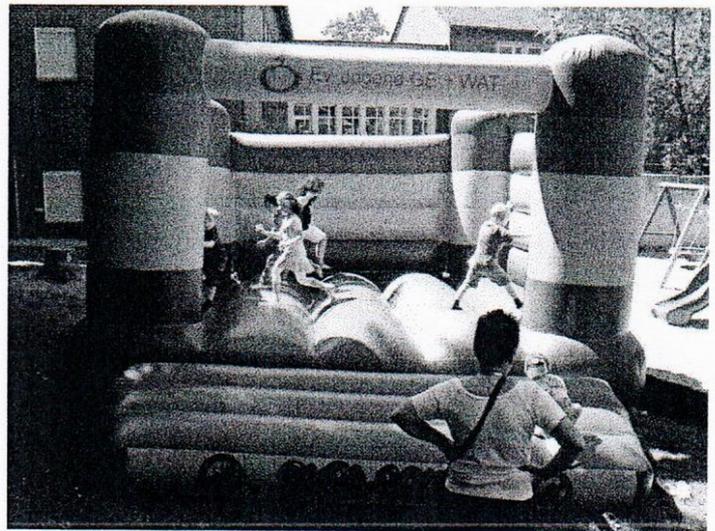


### Kinderdisco

Die Kinderdisco erfreut sich nach und nach wieder eines größeren Zuspruchs durch die Kinder. Der Anteil der Jungen bleibt jedoch mit einem Verhältnis von 1:6 gering.

### Aus dem Alltag

Am 25. Mai wollten wir das Kindergartenfest unserer LSH-KiTa mit Hüpfburg und Rollenrutsche tatkräftig unterstützen. Gegen Mittag fuhren wir, wie geplant zum Jugendreferat nach Gelsenkirchen, packten die Hüpfburg ein und fuhren mit einem



Lotsen, das Navi hatten wir in der Eile vergessen, zum Griesenplatz nach GE-Bismarck. Hier sollte der Anhänger mit der Rollenrutsche irgendwo geparkt sein. Und tatsächlich! Auf einem kleinen Parkplatz in der Siedlung erspähten wir, wie beschrieben, einen Anhänger mit blauer Plane. Da er nicht gesichert war, konnten wir ihn flugs an unseren Bus ankopeln und zügig nach Wattenscheid zurück fahren. Die Zeit

drängte, denn das Aufbauen der Rollentrutsche dauert erfahrungsgemäß länger. Als wir den Anhänger kurze Zeit später öffneten und die Plane nach oben schlugen, staunten wir nicht schlecht. Der Anhänger war völlig leer! Wo war die versprochene Rollentrutsche, wir konnten es nicht fassen? Völlig genervt verschlossen wir den Anhänger wieder und wäre unser Blick dabei nicht zufällig auf das Düsseldorfer-Kennzeichen gefallen, dann.... Also zurück nach Gelsenkirchen, den falschen Anhänger wieder abstellen und flugs am Griesepplatz nicht die erste, sondern die zweite Straße rechts abbiegen. Hier fanden wir die Evangelische Kirchengemeinde und den Anhänger mit einem GE-Kennzeichen.

## Juni 2012

### **Sonnenblumen**

Das Sonnenblumenprojekt startete am 24.05. um 16.05 Uhr. Zusammen mit Jan wurde spontan ein Blumenkasten und ein Blumenkübel mit Sonnenblumenkernen bestückt. Die Kerne wurden in die vorhandene Blumenerde gedrückt und im Anschluss ordentlich gewässert. Nun sind wir gespannt, ob daraus wirklich Sonnenblumen heranwachsen.

Schade, es gibt keine Sonnenblumen! In der Nacht vom 31.05. auf den 01.06. verwüsteten unsere lieben kleinen Freunde, die Eichhörnchen, sowohl Blumenkübel als auch den Blumenkasten.

### **Unerfreulich 04.06.**

Befremdend wirkt es, wenn Kinder anderen Kindern Geld entwenden. In diesem Fall ging es um ein gefundenes, oder entwendetes Portomanie. Eine unserer Besucherinnen vermisste ihre Geldbörse und bekam genau von dem Mädchen den Hinweis, dass zusammen mit zwei Jungen die Geldbörse gefunden bzw. entwendet hatte. Angeblich hatten sie es draußen auf der Wiese entdeckt. Das Geld war kurzer Hand untereinander aufgeteilt und das Portomanie versteckt worden. Darauf angesprochen zeigten die Kinder kein Unrechtsempfinden. Obwohl alle drei wissen, wie schmerzlich es ist, eigenes Geld zu verlieren, ist keiner von ihnen auf die Idee gekommen ehrlich zu sein und es bei einem Mitarbeiter zu hinterlegen. Wir haben versucht pädagogisch auf sie einzuwirken, ihnen Recht und Unrecht zu verdeutlichen, letztlich haben wir dennoch ihre Eltern informiert.

### **Kontrollbesuche**

Am Montag, den 11.06. um 14.40 Uhr fand der erste Kontrollbesuch durch das Jugendamt der Stadt Bochum statt. Diese Besuche, bei denen die aktuelle Besucherzahl erfasst und die Öffnungszeiten kontrolliert werden, sollen angeblich zur Legitimation der offenen Arbeit gegenüber der Politik dienen. 2012 wird jedes Jugendhaus in Bochum sechsmal kontrolliert und das, obwohl wir schon seit Jahren die Besucherzahlen im Jahresbericht zum Wirksamkeitsdialog differenziert darstellen.

### **Konfirmandennachmittag**

Auch in diesem Jahr fand am 12.06. ein Konfirmandennachmittag statt. Auf Grund des schlechten Wetters wurde er diesmal nicht im Hofbereich sondern im Kirchsaal des Gemeindehauses durchgeführt.

45 Konfirmanden und Konfirmandinnen nahmen das Angebot zum gegenseitigen Kennenlernen wahr.

Als Kinder- und Jugendfreizeitzentrum waren wir, wie in den Vorjahren für die Durchführung einiger Gruppenspiele verantwortlich.

Die Konfis hatten zwei relativ entspannte Stunden, die von einem gemeinsamen Pizzateassen gekrönt wurden.



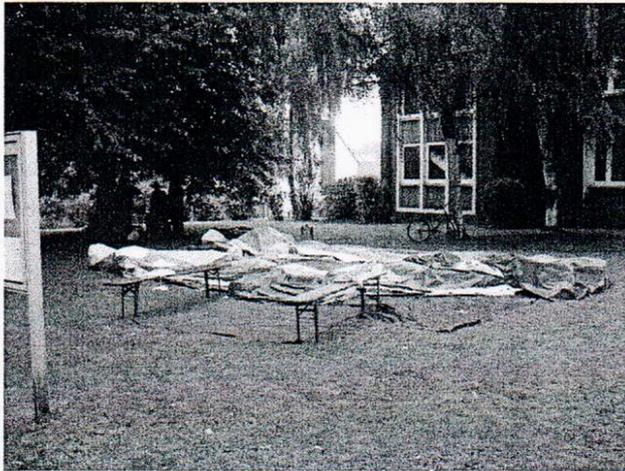
## Beyblade

Alles geht einmal zu Ende! Nachdem wir in den letzten 1 ½ Jahren eine feste Fanggemeinde von Beyblade spielenden Jungen in unserer Einrichtung bzw. in unserem Einzugsbereich hatten (es wurden 3 Turniere, mit bis zu 35 Teilnehmern ausgetragen), neigt sich diese Ära nun dem Ende zu. Gerade ein-mal drei Jungen meldeten sich zu unserem 4. Turnier an, obwohl wir in der WAZ mehrfach dafür warben. So musste das geplante Turnier leider entfallen.

## Gemeindefest 24.06.

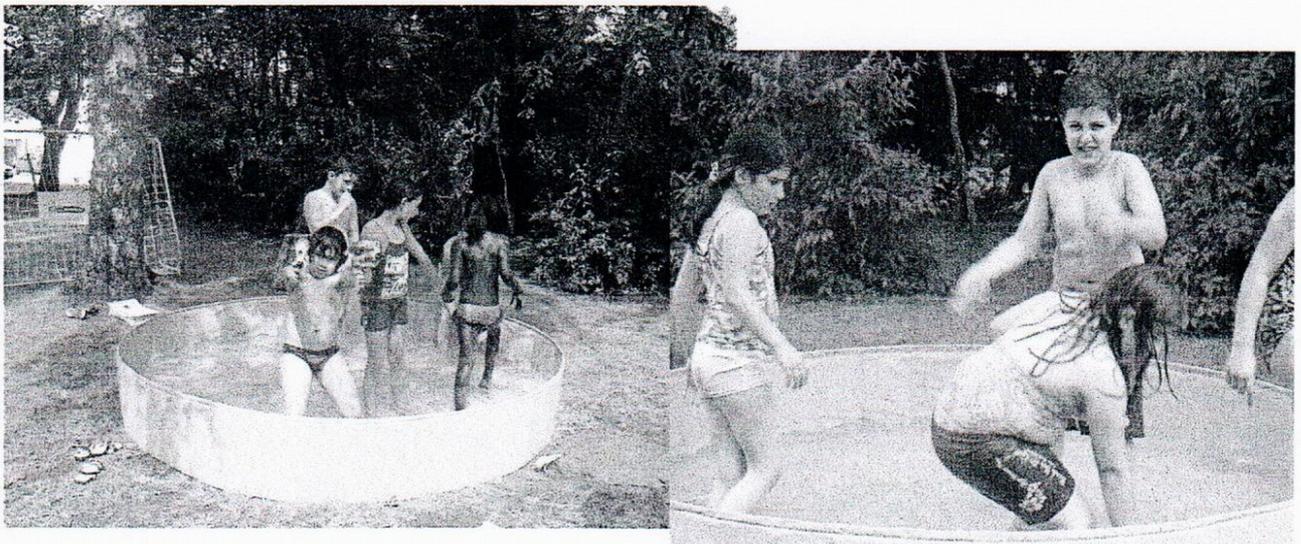
Ein hässlich grauer und verregneter Sonntag, das hatte nichts mit Sommer zu tun. Vielleicht war ja nur das Motto für das diesjährige Fest falsch? Oder war es der Regen, der den Segen darstellte? Egal, das Piratenschiff/Hüpfburg im Außenbereich konnte nur wenige Minuten von den Kindern genutzt werden, bevor der Regen dem Spaß ein Ende machte.

Alternativ wurde gegen 13.00 Uhr die kleine Hüpfburg des Spielmobils im Kirchsaal aufgebaut. Das Eis schmeckte, auch wenn es nicht wirklich Sahneeis war.



## Fr. 29.06.

Der erste wirklich heiße Tag in diesem Jahr wurde für die Kinder zu einem Badespaß genutzt.



## Juli 2012

Das Ferienpassprogramm im LSH und beim VfB in Günningfeld wird auf den Seiten 39 und 44 genauer dargestellt.

## August 2012

20.08. Das Alltagsgeschäft hat uns wieder. Die Ferien sind vorbei und der Sommer bleibt.

## September 2012

Josephine ist verabschiedet, unser zweiter Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst, Oliver Weber, beginnt seinen Dienst.

### 21.09. Wattenscheider Kinderfest im Stadtgarten

100 gelbe Quetscheenten tummelten sich im mobilen Swimmingpool des Steilhauses, um von den Kindern mit Angeln aus dem Wasser gefischt zu werden. Besonders die kleineren Besucher erfreuten sich an den Plastiktieren. Doch auch den Erwachsenen machte dieser Jagdausflug gehörigen Spaß. So nahmen auch sie die Angel zur Hand, natürlich nur, um den Kindern zu helfen!

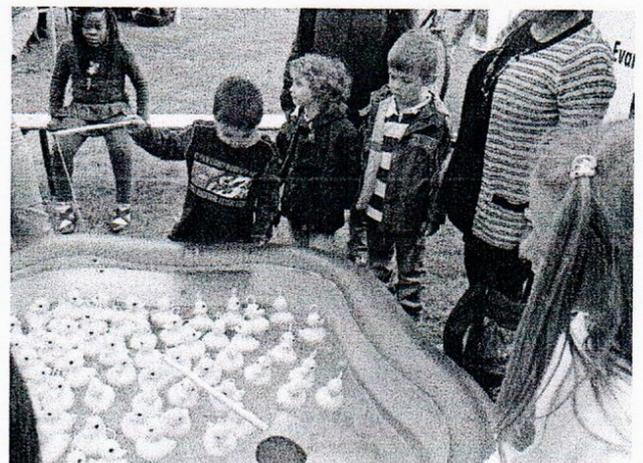
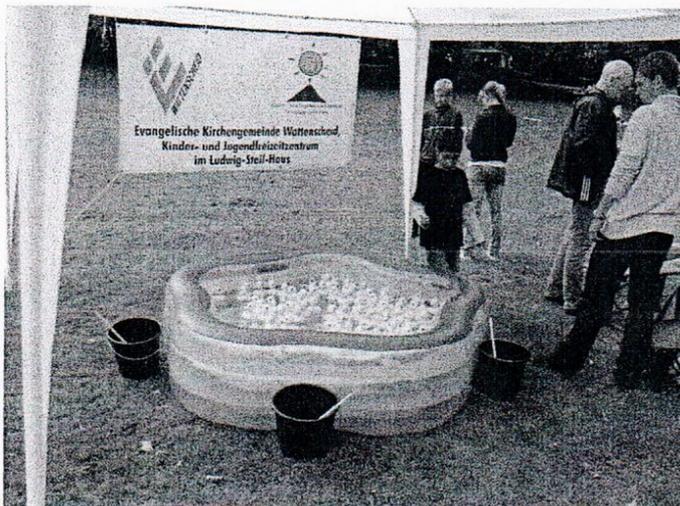


### Großes Kinderfest im Stadtgarten

Unter dem Motto „Da bewegt sich WAT!“ steht am Freitag, 21. September, das 4. Wattenscheider Kinderfest im Stadtgarten. Viele Einrichtungen sorgen von 15-18 Uhr für viel Programm: kostenlose Spiele, Aktionen, Musik und Tanz, ein Motopädiestand entführt in die Welt der Sinne, auf der Bühne steht u.a. X-Vision. Durchs Programm führt Michael Wurst, Sänger und VfL-Stadionsprecher. Start ist um 14 Uhr in der Friedenskirche mit Grußworten und Gesang, dann geht's zum Stadtgarten. Essen und Getränke gibt es zu kleinen Preisen. Das Fest organisiert die Sozialraumkonferenz in Kooperation mit der Bezirksvertretung.

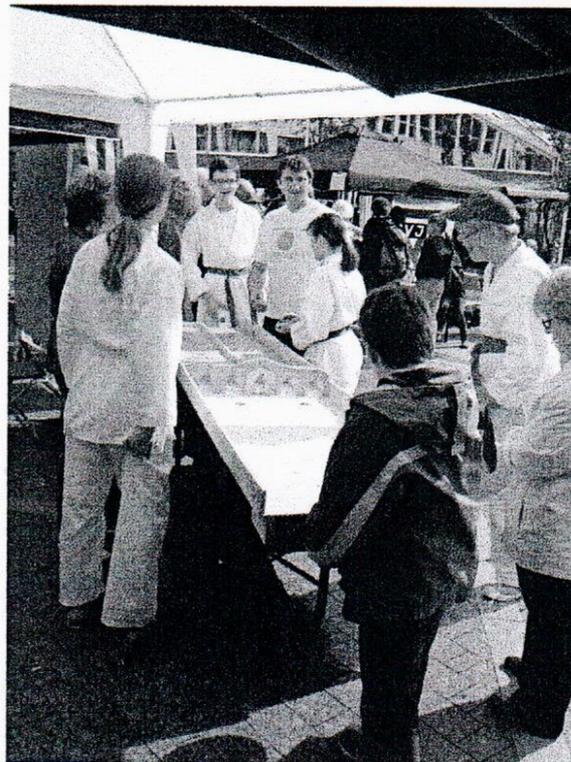
FOTO: INGO OTTO

WAZ vom 20.09.2012



## 22.09. Weltkindertag 6. Youth Open

Gemeinsam mit den anderen evangelischen Kinder- und Jugendeinrichtungen nahmen wir auch in diesem Jahr wieder mit einem Spielstand an der Veranstaltung auf dem Husemannplatz in der Bochumer Innenstadt teil.



Oktober 2012

## KUNST4TEL fördert unsere Kinder- und Jugendarbeit

Christian Schipper stellt den Veranstaltungserlös aus dem Konzert mit der Band „Seven Cent“ in Höhe von 250,- € der Kinder- und Jugendarbeit im Ludwig-Steil-Haus zur Verfügung. Vielen Dank!



### „Kunst4tel“ spendet Gage

Im Rahmen der „Kunst4tel“-Ausstellung in der WAZ-Kulturoffensive spielte die Cover-Band „Seven Cent“ im „Charivari“. 250 Euro kamen beim Konzert zusammen, die „Kunst4tel“ der Jugendarbeit des Steil-Hauses stiftete. FOTO: GATAMANGA

WAZ vom 09.10.2012

## WAT Erfolgreiches Benefiz-Film-Rock-Konzert: Kunst4tel und Schipper übergeben 250,00 Euro Konzerterlös an das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus



Ein erfolgreiches Benefiz-Film-Rock-Konzert liegt hinter den Akteuren des Kunst4tel, Watterscheid, und der CoverRockBand SevenCent aus Castrop-Rauxel.

Im Rahmen der Kunst4tel-KulturOFFensive 2012 fand das Konzert im September statt. Der Konzerterlös kommt dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus zugute. In Vertretung für die Band SevenCent und dem Kunst4tel überreichten Christian Schipper und Heike Kreitschmann dem Leiter des Steilhaus, Karl-Wilhelm Roth, den Erlös.

„Die Kinder- und Jugendlichen sind bereits in der Gegenwart unsere Zukunft. Sie dürfen im Heute nicht allein gelassen werden,“ so Heike Kreitschmann. „Jugendliche gehören unterstützt, gefördert und bestärkt.“ Aus diesem Grund haben sich alle beteiligten Akteure dafür ausgesprochen, mit dem Erlös das Steilhaus zu unterstützen. Seit fast 40 Jahren öffnet das Steilhaus die Türen deutschen und ausländischen Kindern. Seit 2006 auch an zwei weiteren Orten in Watterscheid, in Gurnigfeld und in der Friedenskirche. Noch ist die Zukunft des Hauses nach 2014 ungewiss. Jedoch wird das Steilhaus sich weiterhin aktiv für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Watterscheid stark machen. Die Künstlergemeinschaft Kunst4tel sieht ihr Engagement nicht nur in einer einmaligen Aktion. Es ist angedacht, das Jugendfreizeithaus in 2013 zu begleiten und mit einem gemeinsamen Projekt das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken, Jugendarbeit vermehrt zu unterstützen.

## Benefizabend hilft der Jugendarbeit

Konzert mit „Seven Cent“ und Schipper - Filme im Charivari

Das war Ruhrgebiet pur, was sich da im „Charivari“ präsentierte. Im Rahmen der Kulturoffensive hatte die Künstlergemeinschaft „Kunst4tel“ für einen blauen Abend im rappenden Szenelokal gesorgt - erst fünf Kurze, dann ein Rockkonzert. Und alles für den guten Zweck: Der Erlös fließt an das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus. Das sei ein erfolgreiches und wichtiges soziales Projekt.

In der Benefizveranstaltung zeigte zunächst Christian Schipper („Nachtblicher Film“) einige Kurzfilme rund ums Thema Ruhrgebiet - von Anton Klopotek und Ralf Rich-

ter über Watterscheid 09 bis hin zur Zechenulisse. Es folgte ein überraschendes Konzert der Rockband „Seven Cent“ aus Castrop-Rauxel. Mit dem Benefizabend am Freitag wollten Veranstalter und Akteure deutlich machen, wie wichtig der Erlös vieler sozialer Projekte, gerade im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, freizeital ist. Dies gelte es zu unterstützen, wie die Künstlergemeinschaft, von Dieter Zawodniak gegründet, betont. Im „Kunst4tel“ (Sitz in Watterscheid) arbeiten Kulturschaffende aus mehreren Städten mit - Musiker, Autoren, Filmemacher und bildende Künstler. Pro-



Die Band „Seven Cent“ sorgte für viel Stimmung im Charivari und trug ihren Teil zum Benefizabend bei. FOTO: OBER

WAZ vom 24.09.2012

Lokalkompass vom 02.10.2012

Am 02.10. erstellt Lutz Leitmann, Fotograf der Stadt Bochum, Fotos von unseren Kindern für den Flyer der Bochumer Jugendfreizeithäuser.

**26.10./Fachtag Mobile Kinder- und Jugendarbeit im Kontext mit Sozialraumkonferenzen**  
„Bedeutung des öffentlichen Raumes/des freien Spielens für Kinder und Jugendliche“,  
Referent: Herr Hofmann, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerks  
„Rolle der mobilen Kinder- und Jugendarbeit“, Referent: Thomas Wodzicki,  
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile

### Halloween

45 Besucher nahmen an unserer gruselig schönen Halloweenparty teil.

WAZ 23.10.12

#### Gruselparty im Ludwig-Steil-Haus

Zur Gruselparty lädt das Ludwig-Steil-Haus am 26. Oktober alle feierwütigen Ungeheuer zwischen sechs und zwölf Jahren ein. Zwischen 14.30 und 18 Uhr können die Kinder an dem Freitag bei Spiel und Tanz ihr Unwesen treiben. Die gruseligsten Outfits werden prämiert. Eintritt: 1,50 Euro. Bitte voranmelden unter 84 5 37.

WAZ vom 23.10.2012



## November 2012

### St. Martin

Am Freitag dem 09.11. fand die gemeinsame St. Martin-Feier mit der LSH-KiTa statt.



## Kinderkulturtag

Am Samstag den 25.11. fuhren wir mit unseren Kindern zum 2. KINDERKULTURTAG des Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid, der beim CVJM Gelsenkirchen in der Bokermühlstr. stattfand.

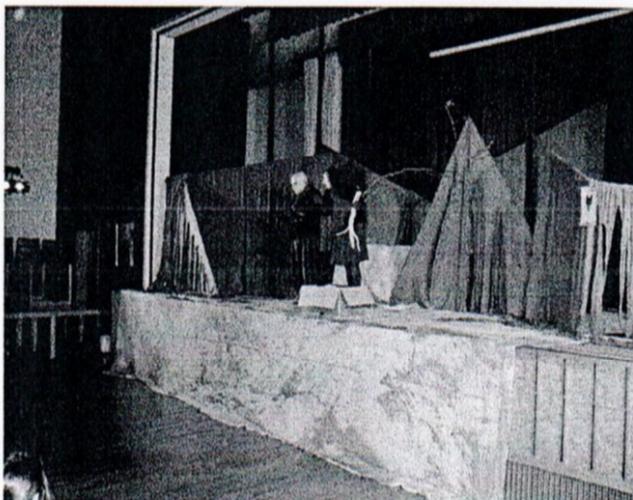
Auch dieses Mal hatten Kinder für Kinder ein buntes Programm erstellt. Fast 300 Kinder und Eltern ließen sich von den Darbietungen der Kinder verzaubern. Für das Ludwig-Steil-Haus traten Ömer und Falou mit ihren Diabolos auf. Clown Koepi rundete das Programm gekonnt ab. In den Programmpausen konnten die Kinder die Hüpfburg, den heißen Draht und andere Großspiele ausprobieren.



Dezember 2012

## Kinderkulturveranstaltung

Das Kinder- und Familientheater „Traumbaum“ gastierte am 13.12. vor über 100 Kindern mit der Aufführung „Weihnachtswald“ im großen Saal des Ludwig-Steil-Hauses.



### Verirrt im Weihnachtswald

Kindertheaterstück im Ludwig-Steil-Haus

„Weihnachtswald“, ein modernes Weihnachtsmärchen, führt das Kinder- und Familientheater „Traumbaum“ am Donnerstag, 13. Dezember, von 15 bis 16 Uhr im großen Saal des Ludwig-Steil-Hauses auf.

Die Geschichte: Eberhard und Mops, Brüderlein und Schwesterlein, haben sich im Wald verirrt. Und das an Heiligabend. Sie haben nur den Wunschzettel in der Tasche, ein Stück Christstollen und zwei Adventskorzenstummel. Es wird immer dunkler, ihre Zähne



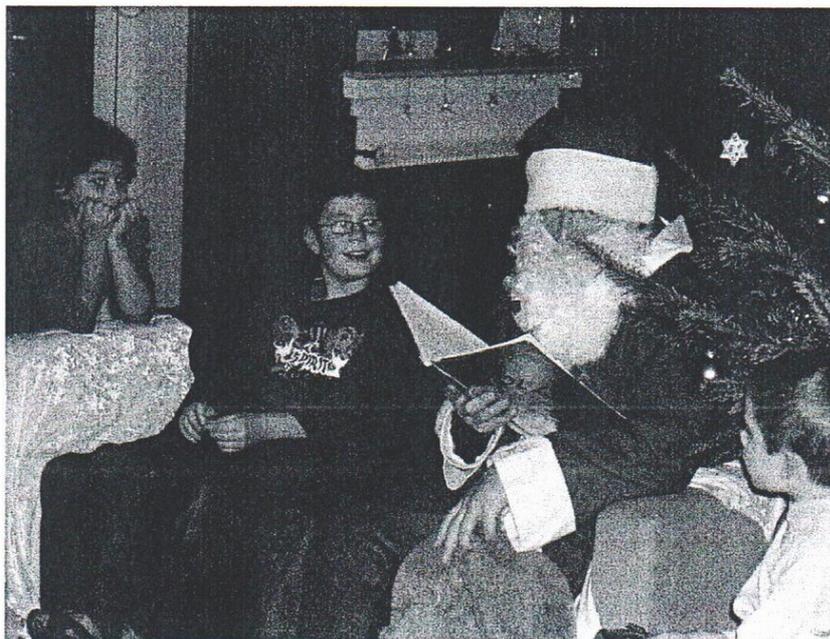
Im Weihnachtswald. Foto: privat

klappern vor Kälte. Sie sind umgeben von unbekanntem Geräuschen und seltsamen Schritten. Trotz allem wird es ihr schlauestes Weihnachtsfest, denn je mehr sie sich verirren, desto näher kommen sie der Weihnachtsgeschichte. Geeignet ist das Märchenstück für Kinder ab vier Jahren. Der Eintrittspreis für Kinder beträgt 2,50 Euro, für Erwachsene 3,50 Euro. Mehr zum Theaterstück und auch zu den Darstellern gib's im Internet unter [www.kindertheater-traumbaum.de](http://www.kindertheater-traumbaum.de)

WAZ vom 11.12.2012

## Nikolausfeier

30 Kinder schmetterten am 06.12. mit voller Überzeugung: „Nikolaus, komm in unser Haus...“. Kaum ausgesprochen, öffnete sich auch schon die Cafetür und der rote Mann wuchtete seinen schweren Geschenkesack und das goldene Buch durch den Raum. Die gespannten Kinder hatten viele Lieder, Gedichte und kleine Geschichten vorbereitet, die sie dem Nikolaus vortrugen. Der ließ sich nicht lumpen und verteilte seine mitgebrachten Geschenke. Nach der schwungvoll gesungenen Verabschiedung wartete auf alle Kinder noch ein 1,40 Meter großer Stutenkerl und leckerer Kakao, die in Windeseile vertilgt wurden.



# Allgemeines zum Offenen Kinderbereich

## Ausflüge 2012

20.01.	Eislaufen Sportparadies
10.02.	Schwimmen Sportparadies
21.02.	Eislaufen Sportparadies
05.04.	Schwimmen Sportparadies
10.04.	Kernies Wunderland
20.04.	Tierpark Bochum
01.06.	Grugapark Essen
29.06.	Schwimmen im Sportparadies
10.07.	Irrland Kevelaer
12.07.	Bauernhof Hixholz in Velbert
17.07.	Haus Ruhrnatur
19.07.	Burgers Zoo/Arnheim
23.07.	Panorama Park
26.07.	Schwimmen im Sportparadies
07.08.	Irrland Kevelaer
09.08.	Sportparadies
16.08.	Panoramapark Sauerland
07.09.	Schwimmen im Sportparadies
21.09.	Wattenscheider Kinderfest im Stadtgarten
16.10.	Ausflug zur Spielfabrik
18.10.	Eislaufen
09.11.	Laternenfest mit der Ludwig-Steil-KiTa
24.11.	Kinderkulturtag in Gelsenkirchen

## Kinderdisco

27.01.  
24.02.  
09.03.  
13.04.  
27.04.  
31.05.  
22.06.  
06.07.  
31.08.  
14.09.  
23.11.  
07.12.

## Kreativangebote

13.01.	Geldbörse aus Tetrapack
21.01.	Glücksbringer
03.02.	Freundschaftsbändchen
07.02.	Pinguine
11.02.	Valentinskarten
28.02.	Beyblade- und Handtaschen
06.03.	Blumen- und Pflanzrahmen
16.03.	Kegelhühnchen

- 31.03. Osterkörbe
- 02.04. Osterkörbe, Ostereierfärben
- 04.04. Osterbastelspass, Schwimmküken, Filtertütenhasen
- 11.04. Bilderrahmen und Holzlöffelblumen
- 24.04. Tiere aus Kieselsteinen
- 08.05. Wir basteln lustige Handpuppen
- 19.05. Wir basteln Filzblumen
- 13.07. T-Shirt-Batiken
- 22.05. Blumentöpfe bemalen
- 13.06. 4. Beybladeturnier
- 19.06. Schmuck aus Modeliermasse fertigen
- 13.07. Batiken
- 16.07. Holztiere fertigen
- 24.07. Wir fertigen eine Unterwasserwelt im Karton
- 10.08. Batiken
- 06.09. Servietten-Blumen
- 13.09. Drachen mit Spiralschwanz
- 20.09. Regaltiere
- 04.10. Frankenstein-Monsterdose
- 13.10. Handytaschen
- 17.10. Gruseliges Halloweenbasteln
- 08.11. Laternenbasteln
- 29.11. Wir basteln Nikolaussäckchen
- 06.12. Nikolausfeier
- 14.12. Wir basteln Weihnachtssterne auf Perlen
- 21.12. Gemütlicher Adventsnachmittag

### **Kinderkino**

- 17.01. Überraschungsfilm
- 14.02. Hollywood im LSH
- 13.03. Hollywood im LSH
- 17.04. Hollywood im LSH
- 15.05. Tim und Struppi
- 12.06. Der gestiefelte Kater
- 03.07. Ferienüberraschungsfilm
- 11.07. Konferenz der Tiere
- 30.08. Wickie auf großer Fahrt
- 27.09. Tom Sawyer
- 15.10. Überraschungsfilm
- 25.10. Cars 2
- 30.11. Horton hört ein Hu!
- 20.12. Santa Claus 3

### **Kinder testen Spiele**

- 30.05.
- 06.06.
- 20.06.
- 27.06.
- 04.07.

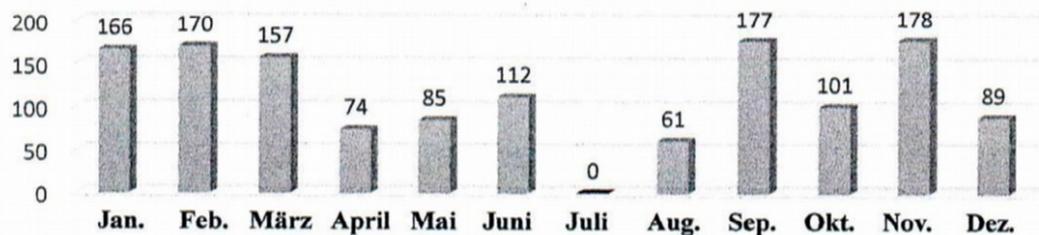
Karl-Wilhelm Roth

## Hausaufgabenbetreuung

Im Jahr 2012 blieb der Zuspruch der Kinder bei der Begleitung der Hausaufgaben unverändert hoch. Frei werdende Plätze konnten sofort wieder neu besetzt werden. Zum Jahresende warteten 10 Kinder auf einen Platz in der Hausaufgabenhilfe.

Zwei Mitarbeiter begleiteten das Angebot kontinuierlich. Aus persönlichen Gründen musste Frau Schluck im Laufe des Jahres ihre Mitarbeit auf unbestimmte Zeit ruhen lassen. Mit Frau Janzen wurde jedoch diese Lücke kompetent geschlossen.

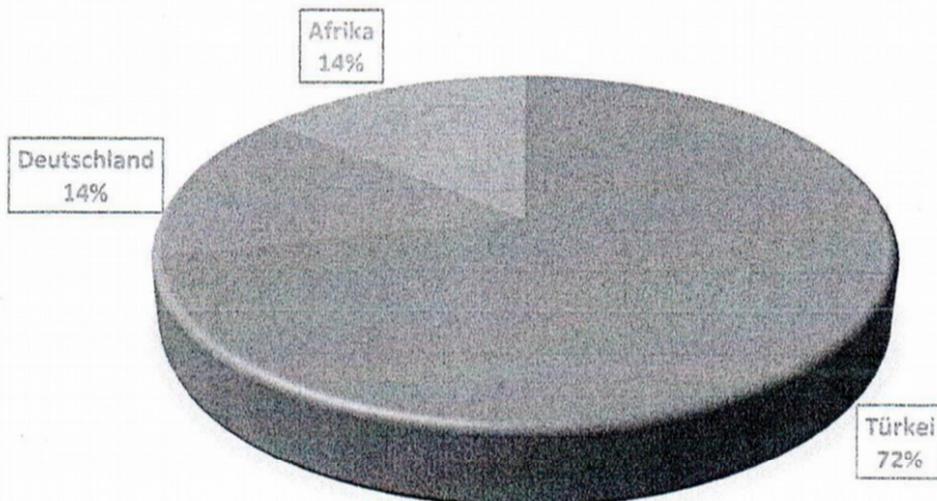
### Gesamtanzahl der Schüler pro Monat

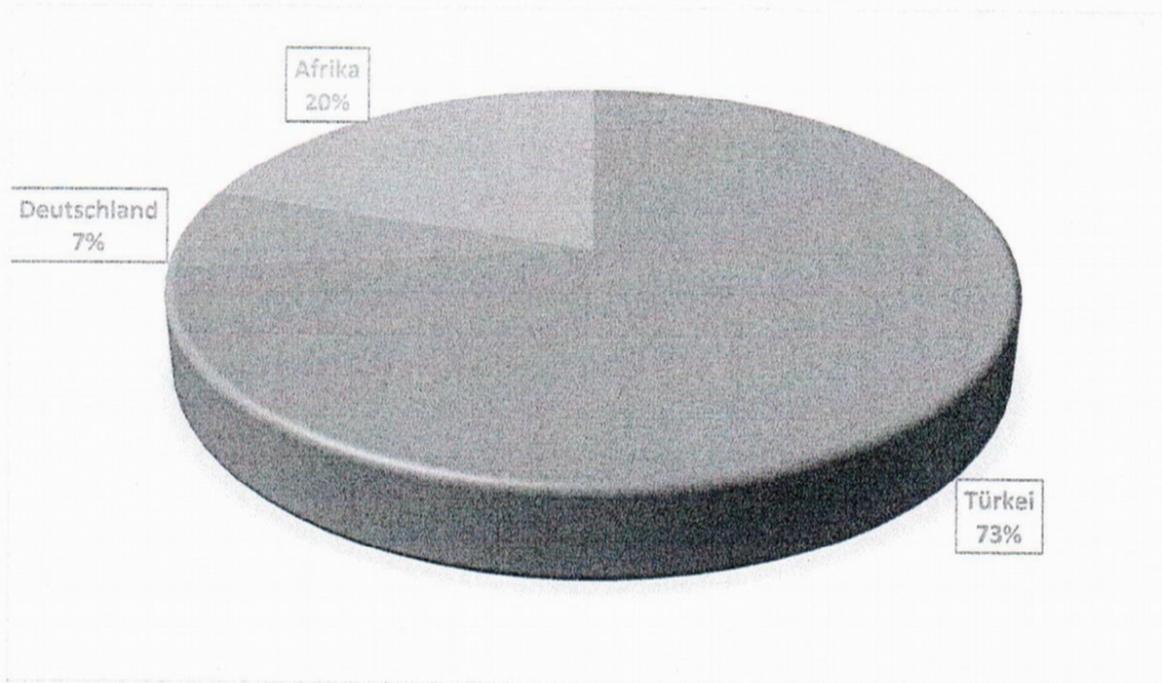


### Herkunftsländer

Die Gruppe besteht weiterhin aus deutschen Kindern und Mädchen und Jungen mit afrikanischem und türkischem Migrationshintergrund.

### HERKUNFTSLÄNDER JANUAR 2012





### Schulformen

Die Kinder besuchten Wattenscheider Grundschulen (Swidbert- und Glück Auf Schule nebst Dependence Südfeldmark Schule, Grundschule Günnigfeld) und die Pestalozzi-Realschule. Die Nachfrage der Eltern nach einem Betreuungsplatz in der Hausaufgabenbetreuung des Ludwig-Steil-Hauses bleibt trotz des kontinuierlichen Ausbaus der Offenen Ganztagschule unvermindert hoch.

Michael Boltner



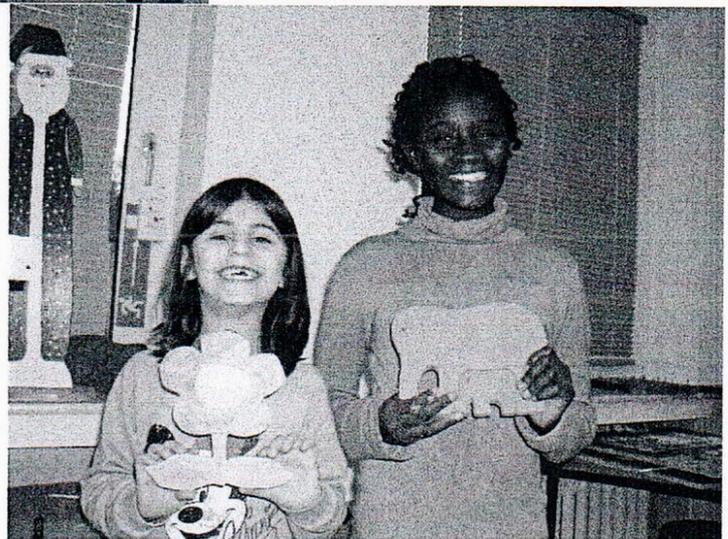
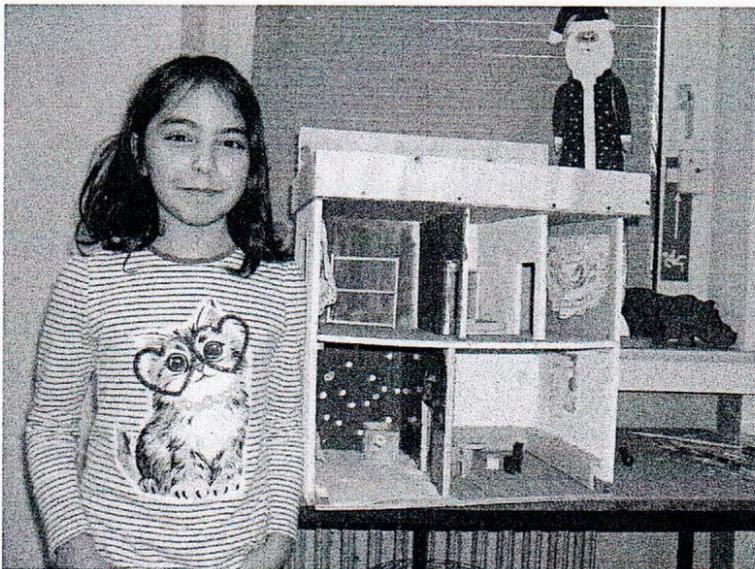
## Tigerentengruppe

Die Holzwerkgruppe genannt Tigerentengruppe, findet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. „Jeder kann hier bauen, was er möchte“. Es gibt eine große Auswahl an Motiven und Vorlagen, die die Kinder nacharbeiten können. Die meisten jedoch entscheiden sich für Holzherzen für Mama, Oma, Tante usw. mit Glitzer oder Blumenmotiven.

Um sich andere Anregungen zu holen, könnten sie auch einen Blick auf Baupläne und in Bücher werfen. „Ich baue eine Puppenstube“, sagte die neunjährige Ilayda. Sie hat sich einen Bauplan angeschaut und sich dann selbst ausgedacht, wie ihr Werk insgesamt aussehen soll. Nach ca. vier Wochen war ihr Werk fertig mit selbstgefertigten Möbeln, Tapeten, Treppen, die die Etagen miteinander verbinden, einem kleinen Garten mit Zaun und einer Hundehütte. Die Freude über die Fertigstellung war groß.

Der achtjährige Simon entschied sich für ein Holzschwert mit Schild, er ist bereits das fünfte Mal in der Holzgruppe dabei und hat schon einige Arbeiten fertiggestellt. Dieses Holzschwert zog auch einige andere Jungen an und an manchen Tagen saßen vermehrt Jungen in dieser Gruppe, die alle ein Schwert basteln wollten. Es nehmen regelmäßig ca. zehn Kinder an diesem Programmpunkt teil. Die Hälfte der Kinder ist jede Woche wieder dabei und bildet somit einen festen Kern. An manchen Tagen kamen auch Eltern mit in diese Gruppe und bastelten gemeinsam mit ihren Kindern.

Angelika Brinkmann



## Kindertöpfergruppe

Auch in diesem Jahr waren die Kinder wieder zahlreich vertreten. So war ich auch sofort wieder voll im Einsatz. Jedes Kind konnte berichten, was es in der Weihnachtszeit erlebt hat. Ich habe beim Töpfern bestimmte Themen, aber wie jedes Jahr möchten die Kinder Schneemänner, Schäfchen usw. töpfen. Es ist immer wieder wunderbar zu sehen, wie kreativ Kinder sein können. Es gibt Kinder, die noch nie ein Stück Ton in der Hand gehabt haben, und es ist erstaunlich, was sie daraus machen.

Selbst meine „Zappelphilippkinder“ werden ruhig, während sie töpfen. Im Februar habe ich Unterstützung bekommen von Marlies Radtke. Sie arbeitet ehrenamtlich bei mir in der Gruppe. Ich bin sehr dankbar und froh, dass sie mich unterstützt, weil mit 8 - 12 Kindern zu arbeiten ist einfach zu viel, (das habe ich ja auch über 20 Jahre lang gemacht). Jetzt können wir beide uns noch intensiver um die Kinder kümmern, die oft sehr große Probleme haben, gemobbt und geärgert werden und oft durch die Eltern nicht ernst genommen werden. Darum bin ich auch sehr dankbar, dass wir das Ludwig-Steil-Haus haben, wo die Kinder sich aussprechen können. Es ist daher auch sehr bedrückend, dass das LSH 2014 geschlossen werden soll. Die Kinder fragen auch wiederholt wie schon in den letzten Jahren: „Wo sollen wir dann hin, die Stadt ist doch viel zu weit, um dort hin zu kommen.“ Das gilt sowohl für alle Kinder und Erwachsenen aus diesem Einzugsgebiet. Auch für meine Frauengruppe ist es nicht einfach, weil diese aus dem nächsten Umfeld kommen. Und so bleiben noch ganz viele Fragen offen, auf die wir bis jetzt noch keine Antwort erhalten haben.

Karneval steht vor der Tür: Es werden Orden aus Ton und Bierdeckeln gemacht, am liebsten auch noch mit ganz viel Glitter und natürlich nicht zu vergessen mit dem Spruch „Watt'sche Helau.“

Danach steht das Frühlingsfest an. Es werden Zweige, Moos und Naturmaterialien gesucht. Daraus werden Nester und Kränze gestaltet. Auch die Kinder arbeiten fleißig mit. Die Töpferfrauen sind auch täglich da, um diese Ausstellung zu gestalten. Der Erlös kommt wieder unserer Einrichtung zugute. Es wird bei uns nicht nur getöpft, sondern auch gemalt, Ketten werden gebastelt, so dass die Kinder wissen, dass man nicht immer alles kaufen muss, sondern dass die Natur auch einiges zu bieten hat. Für den Herbst werden Kastanien,

Nüsse usw. gesammelt und daraus werden Girlanden hergestellt. Außerdem finden ja auch noch im Herbst und zu Weihnachten Töpferausstellungen statt.



Einen lieben Gruß

Jacoba Mai und Marlies Radtke



Wir sind mit unseren Ergebnissen sehr zufrieden gewesen und hoffen im nächsten Jahr mit vollem Elan im LSH weiter arbeiten zu können.

Bisher habe ich noch keine Antwort darauf erhalten, wo die Kinder samt Töpferofen nach 2014 untergebracht werden sollen. Wir werden die Hoffnung nicht aufgeben.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

## Mädchengruppe

Das Jahr 2012 ging so weiter, wie das Jahr 2011 aufgehört hat. Es war turbulent. Nicht so sehr für die Mädchen, aber für uns Mitarbeiterinnen. Es ist uns im Laufe des Jahres nicht gelungen eine feste und gut funktionierende Mädchengruppe aufzubauen.

Vielleicht lag es am Alter der Mädchen. Seit wir uns vorgenommen haben die Mädchengruppe ab 9 Jahren zu öffnen ging vieles schief. Die Mädchen nahmen Angebote gerne an, solange es sich um Kreatives, Kochen, Filme oder Tanzen handelte. Aber sobald wir einen Versuch wagten thematisch mit ihnen zu arbeiten oder Gespräche zu führen, verloren sie das Interesse und wollten doch lieber spielen. In der nächsten Woche standen neue Mädchen auf der Matte oder jemand brachte die Freundin einer Freundin mit, die unbedingt und schon immer in eine Mädchengruppe wollte. Leider war es unter diesen Umständen für uns nicht einfach gute und sinnvolle Angebote vorzubereiten. Oft haben wir ein Gruppenangebot vorbereitet und die einzige Frage, die wir uns Dienstag um 16.30 Uhr stellen konnten war:

# Wo sind die Mädchen?

Wir standen wieder mal alleine da. Da war der Geburtstag der Kusine, ein Arztbesuch oder ein Einkaufsbummel wichtiger.

Das Fazit aus diesem Jahr lautet also, das die Mädchengruppe für Mädchen und Betreuerinnen unbefriedigend war.

Deshalb starten wir im Januar nun endgültig mit einer offenen Mädchengruppe.

Wir werden in jeder Woche ein interessantes Angebot vorbereiten und mitmachen können alle Mädchen, die Lust haben und im Alter von neun bis zwölf Jahren sind. Vielleicht kann aus dieser „Mädchenzeit“ im Laufe des Jahres eine neue Mädchengruppe entstehen.

Angelika Brinkmann; Kerstin Schümann

## Kinderkochgruppe

Und wieder startete die Kochgruppe mit viel Elan ins neue Jahr. Auf dem Speiseplan der ersten Wochen standen zunächst Waffeln, süße und herzhaftes Crepes sowie ein Reisgericht.

Es ist erfreulich, dass sich auch weiterhin viele Kinder für das Kochen und somit auch für das gemeinsame Essen begeistern. Durchschnittlich nehmen sechs bis acht Kinder an der Kochgruppe teil.

Natürlich wollen sich immer alle Kinder aktiv am Kochen beteiligen und so wachen sie teilweise sehr gewissenhaft darüber, dass sie auch ja nicht zu kurz kommen. Manchmal fällt es uns als Mitarbeitern allerdings schwer, die Gerichte nach einer hohen Beteiligungsrate der Kinder auszusuchen.

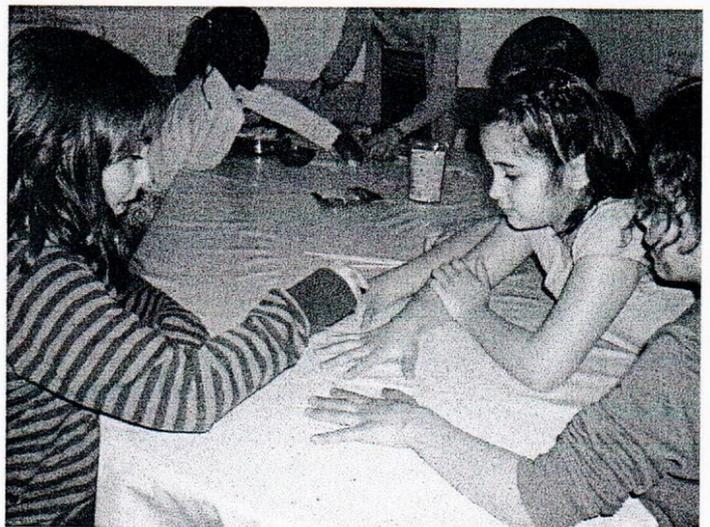
In der Regel dürfen sie mitbestimmen was wir gemeinsam kochen. Würden wir jedoch ausschließlich auf ihre Vorschläge eingehen, dann gäbe es nur noch Pizza, Pommes, Nudeln und Döner.

Also versuchen wir, im Sinne einer gesunden Ernährung, auf eine gewisse Ausgewogenheit zu achten, obwohl wir im Steil-Haus so gut wie keine „adipösen/dicken Kinder“ haben. Dennoch gewinnt dieses Thema in der Öffentlichkeit ja immer mehr an Bedeutung und auch wir halten es für absolut wichtig, den Kindern Ernährungsalternativen zum FAST-FOOD zu offerieren.

Neben dem Kochen ging es uns unter anderem auch um die Vermittlung von Hygiene- und Tischregeln sowie um das ansprechende Eindecken eines Tisches.

Die Gar- bzw. Backzeiten der einzelnen Gerichte schaffen für die Kinder zwischendurch willkommene Pausen, in denen sie entweder von ihrem Tagesverlauf berichten oder am Küchentisch sitzen und miteinander spielen. Mal ist es „Stille Post“, mal ist es „7, 8, 9, 10...“ oder auch einfach nur „Meine Mutter schneidet Speck...“

Im Jahresverlauf wurden viele unterschiedliche Rezepte ausprobiert.



Sonja Chaarana  
Karl-Wilhelm Roth

## Kinder testen Spiele



Die diesjährige Testphase war sehr kurz und intensiv, da die Spiele erst Ende Mai unser Haus erreichten. Anfang September mussten die Testergebnisse bereits wieder beim BdkJ in Darmstadt abgeliefert werden.

Hier der vom BdkJ verfasste Bericht zur Test-saison 2012.

### *Das Logo des BDKJ Kinderspieletest „Testsaison 2012 Rückblick und Ergebnisse*

*Die Entscheidung ist gefallen, die Stimmen sind ausgezählt. Über 3.000 Bewertungen haben 1.153 Kinder im Alter von 5-13 Jahren beim Kinderspieletest des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Darmstadt in diesem Jahr abgegeben, um ihr Lieblingsspiel des Jahres selbst zu bestimmen.*

*Feierlich prämiert werden die Siegerspiele am 17. November 2012 im Rahmen einer Preisverleihung in Darmstadts Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadtium. Im Rahmen von Hessens größtem Spielefest "Darmstadt spielt" werden unter Anwesenheit von zahlreichen Testkindern die Autoren der Spiele sowie Verlagsvertreter ausgezeichnet.*

*"Kinder wissen genau, was Ihnen gefällt und wir versuchen Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Meinung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren", erklärt Michael Lindner aus dem Projektteam des Kinderspieletests. Dass damit Kinderpartizipation live eingeübt werde, sei mehr als gewollt. Zudem sollen Kinder wieder für das klassische Gesellschaftsspiel begeistert werden.*

*Die Spielverlage stellen ihre neuen Spiele für den Kindertest kostenfrei zur Verfügung. Getestet wird mit Hilfe von kindgerechten Bewertungsbögen in Schulen, Kindergärten und Gruppenstunden. Um eine altersgerechte Bewertung zu erreichen, wird die Aktion in zwei Alterskategorien (Kat. I: 5- 9 Jahre/ Kat. II: 8-13 Jahre) durchgeführt.*

*In der Kategorie I (5-9 Jahre) erreicht das Kartenspiel "Mausgetrixt" von Karin Hetling, erschienen im Ravensburger Verlag den ersten Preis. Bei diesem lustigen Gedächtnisspiel ist nicht nur Köpfchen sondern auch Würfelglück gefragt um die ei-igenen Wurzeln vor den Mäusen zu retten.*

*Den zweiten Platz belegt das Spiel "Jolly Octopus" von Big Ideas ebenfalls erschienen im Ravensburger Verlag.*

*Der dritte Platz geht an "Spinnengift und Krötenschleim" von Klaus Teuber aus dem Hause Kosmos.*



In Kategorie II (8-13 Jahre) vergaben die Kinder den ersten Platz an das Reaktionsspiel "**Geistesblitz 2.0**" von **Jaques Zeimet** aus dem Hause **Zoch**. Bei diesem Konzentrations und Reaktionsspiel geht es darum blitzschnell die Figur zu schnappen, die richtig auf dem Bild dargestellt wird.

Den zweiten Platz erreichte das Spiel "**Indigo**" von **Reiner Knizia**, erschienen im **Ravensburger Verlag**.

Der dritte Platz geht an "**Der große Wurf**" von **Dieter Nüßle** ebenfalls vom **Ravensburger Verlag**.

*Altersgruppe 5-9 Jahre*

1. Platz: Mausgetrixt
2. Platz: Jolly Octopus
3. Platz: Spinnengift und Krötenschleim

*Altersgruppe 8-13 Jahre*

1. Platz: Geisterblitz 2.0
2. Platz: Indigo
3. Platz: Der große Wurf

*Details zur Testsaison*

*1153 Testkinder*

*3000 Bewertungen*

Den Kindern machte das Testen wieder sehr viel Spaß. Auch im nächsten Jahr gehen wir als Testgruppe an den Start.



Michael Boltner

## Samstagsöffnung

Jedes Jahr ist es spannend und interessant mitzuerleben, wie viele Kinder regelmäßig und immer wieder kommen und wie viele neue Kinder den Weg zu uns finden, um mit uns Spaß zu haben.

Wir hatten auch in diesem Jahr unsere Türen jeden Samstag zwischen 14 Uhr und 17 Uhr für euch geöffnet und durften durchschnittlich 15 Kinder begrüßen.

Wir versuchen immer unser Programm ansprechend zu gestalten und uns dabei an euren Interessen zu orientieren. Auf Grund dessen planen wir unser Programm gerne mit euch zusammen.



Im letzten Jahr hieß das: Zusammen Kochen und dabei eure Meisterkochqualitäten zu fördern. Dabei durfte natürlich nie der Spaßfaktor fehlen! Wir haben gespielt, in der Disco getanzt, beim Buzzern Äffchen K.O. gehauen und neue Gesangstalente gefunden!!!

Bei allen Aktionen, wie zum Beispiel Flunkyball, Turnieren, Malwettbewerben und Bastelmassakern habt ihr uns regelmäßig gezeigt, wo der Hase lang läuft und was ihr schon alles könnt und was noch perfektioniert werden muss. Für uns ist es immer wichtig, dass euch nie langweilig ist, dass ihr miteinander spielt, dass ihr euch austesten könnt und auch lernt miteinander auszukommen und füreinander da zu sein. Im Rückblick auf das Jahr 2012 können wir mit großer Zufriedenheit sagen, dass ihr Kinder uns überrascht, herausfordert und sehr erfreut habt!

Für das Jahr 2013 haben wir deshalb den Plan gefasst, Altbewährtes weiterzuführen, aber auch neue Aktionen einzubringen, um euch noch mehr Spaß zu bereiten und eines können wir schon verraten: Ihr werdet in diesem Jahr noch kreativer sein und über euch lernen, wie viel ihr sonst noch könnt! Ansonsten wird es beispielsweise eine Lesecke geben, eine Kinder - Fotostory wird gestaltet, es wird neue Gerichte zu kochen geben und neue Ideen für Spiel, Spaß und Spannung! Wir freuen uns, euch auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen!

Eure Sarah und Sonja.

Sarah Schluck und Sonja Chaarana

# Clipstylez für Mädchen

Seit fünf Jahren trainiert Josephine Biermann jeweils donnerstags von 18.30 - 19.30 Uhr die Mädchen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum.

Das Projekt Clipstylez wird durch die LAG-Musik (Landesarbeitsgemeinschaft) unterstützt und hat den Titel „Kultur in Bewegung.“

Karl-Wilhelm Roth

# CLIPSTYLEZ

## Tanzen wie die Stars

**Für Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahre**

**Immer donnerstags: 18:30 - 19:30 Uhr**

**Komplett: 35,00 €**

*Auf aktuelle Charts  
werden die neuesten Moves  
choreographiert*

**START 19. April!**

**Von April bis Dezember 2012**

# SEI DABEI!

## Anmeldung und Infos im

Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid

**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum**

**im Ludwig-Steil-Haus**

Ludwig-Steil-Straße 3 - 44866 Bochum

Tel.: 02327.84537 - Fax: 903560

e-mail: [steilhaus@evkw.de](mailto:steilhaus@evkw.de)

[www.steilhaus.de](http://www.steilhaus.de)



Landesarbeitsgemeinschaft Musik  
Redaktion: Wattenscheid e.V.

LAG  
Musik

gefördert von:



Ministerium für Generationen,  
Familie, Frauen und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.

# Osterferienprogramm

18.04. - 30.04.13

Mit nur elf Kindern startete unser Ferienprogramm. Im Mittelpunkt des ersten Tages standen das Färben von Ostereiern und die kreative Fertigung von Osternestern und Osterhasen.

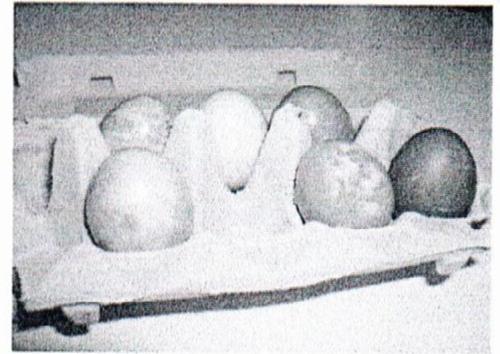


Bei sonnigem Wetter konnten wir am Dienstag unsere turbulente Spielerrallye im Hofbereich des Ludwig-Steil-Hauses durchführen.

Unterteilt in drei Mannschaften, nahmen insgesamt 17 Kinder mit viel Spaß und Spannung an den diversen Wettkampfspielen teil.

Teil 2 unseres Osterbastelns erfolgte am Mittwoch.

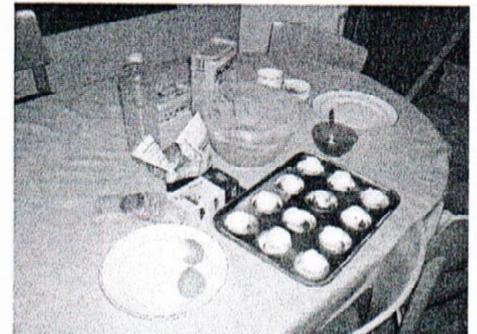
24 Kinder backten und bastelten mit Begeisterung. Am



Donnerstagsmorgen ging es dann zum gemeinsamen Schwimmen in das beliebte Sportparadies nach Gelsenkirchen. Highlight für die Kinder bilden fast immer die Wasserrutschen.

Die zweite Osterferienwoche startete am Dienstag mit einem Ausflug. Da das Wetter uns jedoch eher an Weihnachten als an Ostern und den Frühling erinnerte, konnte das Ziel Ketteler Hof leider nicht angesteuert werden. Regen und nur 8 Grad Celsius wären nicht geeignet, den Kindern Spaß auf den Outdoorgeräten zu vermitteln.

Gut das es am Niederrhein den Allwetterpark Irrland gibt. Mit zwei vollbesetzten Bussen machten wir uns also auf, das Erlebnislabyrinth in Kevelaer zu stürmen. Die Kinder tobten die folgenden Stunden im Stroh, besuchten das Maisbad, enterten die Riesenrutschen und das Spiel- und Kletterhaus. Auch der Besuch der mystischen Eulenwelt und des Bauernhofs wurde von den Kindern gerne wahrgenommen. Im Meer des Odysseus mit Meeressrauschen und Strandstimmung entspannten sich dann Alle beim gemeinsamen Picknick. Um



17.00 Uhr endete dieser Kurzurlaub dann schon wieder am Ludwig-Steil-Haus.

Das Frühlingsbastelangebot am Mittwoch nahmen dann leider nur recht wenige Kinder in Anspruch. In zwei Gruppen traten am Donnerstag Mädchen und Jungen zum Spiel „Activity“ gegeneinander an. Während ein Mitspieler seiner Gruppe Begriffe zeichnerisch, erklärend oder pantomimisch umschreiben musste, tickte die Stoppuhr unerbittlich. Beim Signal wurden dann die erkämpften Punkte zusammengezählt und eine Spielfigur entsprechend auf dem Spielfeld weitergezogen.



Nudeln mit Tomatensauce, die Leibspeise der Kinder, rundeten diesen Ferientag dann kulinarisch ab.

Am Freitag begrüßten DJ Patrick und die Tanzflächenkönigin Josefine die Kinder zur Disko mit heißen Spielen, Verlosung und Tanzdarbietungen.

Bevor das Tanzbein geschwungen wurde, stärkten sich die Kinder aber erst bei einem leckeren Frühstück.

Das Nachmittagsprogramm der Osterferien wurde in diesem Jahr besonders von jüngeren Besuchern angenommen. Der Anteil der Teens betrug etwa 35 % an der Gesamtbesucherzahl.

Michael Boltner  
Karl-Wilhelm Roth

### Fetzige Spiele-Rallye im Ludwig-Steil-Haus

Im Rahmen des Osterferienprogramms veranstaltete das **Kinder- und Jugendfreizeitzentrum** im Ludwig-Steil-Haus eine turbulente **Spiele-Rallye**. So trugen die Kinder, in drei Gruppen unterteilt, mit viel Spaß und Spannung zahlreiche Wettkampfspiele aus. Die Mädchen und Jungen traten hierbei in Disziplinen wie Erbsen-Weitspucken, Gummibärchenschätzen, Luftballontransport, Lakritzschnecken-Wettessen, Wasserversand oder Joghurtbecherrennen gegeneinander an. Abschließend gab es zur Stärkung Kartoffelpüree mit Fischstäbchen und die Preisverleihung.



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus trug eine turbulente Spiele-Rallye aus. Foto: privat

WAZ vom 11.04.2012

## Steil-Haus mit viel Programm in den Ferien

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet für Kinder und Teens vom 2. bis 14. April wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an.

Das Kinderprogramm startet am Montag von 10 bis 14 Uhr, es werden Ostereier gefärbt und Osterkörbe gebastelt; mittags gibt es einen Snack. Kostenbeitrag: zwei Euro. Am Dienstag folgt von 10 bis 14 Uhr eine Spielerrallye am Ludwig-Steil-Haus, mittags gibt es wieder einen Snack. Kostenbeitrag: 1 Euro. Der Mittwoch bietet von 10 bis 14 Uhr Kreatives. Es werden Oster- und Schwimmkükken gebastelt und ein Hasenzopf gebacken. Beitrag: 1 Euro. Zum Schwimmen im Sportparadies Gelsenkirchen geht es am Donnerstag von 10 bis 14 Uhr (6 Euro).

Die zweite Ferienwoche beginnt am Dienstag mit einem Ausflug zum Freizeitpark Ketteler-Hof (10 - 17 Uhr, Kostenbeitrag: 14 Euro). Bei Dauerregen geht es alternativ zur Spielfabrik Bochum. Am Mittwoch wird von 10 bis 14 Uhr gebastelt (Bilderrahmen und farbige Holzlöffelblumen): Kostenbeitrag: 2 Euro. Ein spannendes Kinderquiz „Activity“ steht im Mittelpunkt am Donnerstag von 10 bis 14 Uhr (mit Mittagessen): Beitrag: 1 Euro. Der Freitag lädt die Kinder von 10 bis 14 Uhr zum gemeinsamen Frühstück mit anschließender Kinderdisco ein. Kostenbeitrag: 2 Euro. Bunte Muffins werden am Samstag von 14 - 17 Uhr gebacken. Kostenbeitrag: 1 Euro.

Das Teenie-Programm für alle ab 12 Jahren bietet die Möglichkeit zum Billard, Kicker und Wii spielen, sowie zum Musikhören, Quatschen und mehr. In der ersten Ferienwoche hat das Steilhaus Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. In der zweiten Woche Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Zu allen Angeboten im Kinderbereich ist eine Anmeldung erforderlich; ☎ 84 557. Infos auch unter [www.steilhaus.de](http://www.steilhaus.de).

WAZ vom 27.03.2012

## Ferienpassbericht im Ludwig-Steil-Haus

09.07. - 13.07.

Einen absoluten Ansturm von Kindern erlebten wir zu unserer **Ferienpasseröffnungsparty**.

56 Kinder nahmen unser Angebot bei sommerlichem Wetter wahr und vergnügten sich sowohl auf der Hüpfburg als auch bei vielen unterschiedlichen Spielangeboten rund ums Haus und auf dem benachbarten Kindergarten Gelände.



### Die Bauernhof-Erlebnisoase „Irrland“ in Kevelaer stand im Mittelpunkt unseres Ausflugs am Dienstag.



Dieser Freizeitpark ist nach wie vor ein Renner und wird durch seinen permanenten Ausbau für die Kinder immer interessanter.



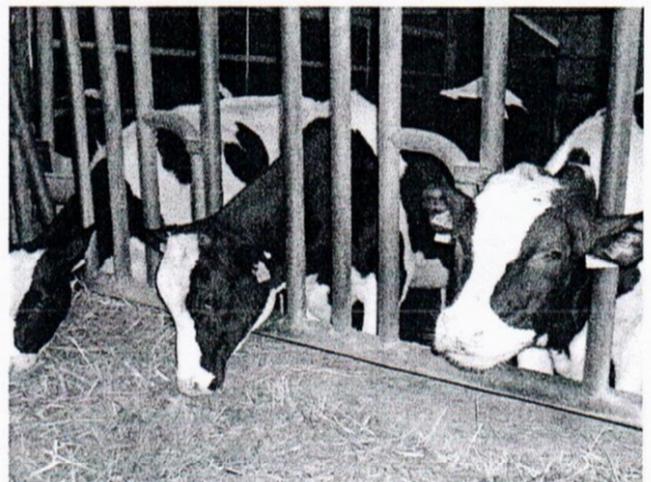
**Bei uns war am Mittwoch Kinotag.** Fast 50 Kinder waren unserer Einladung gefolgt. Nach einem gesunden Frühstück im Innenhof unseres Hauses und der Möglichkeit des freien Spielens öffnete sich anschließend der Vorhang zum Film „Mein Freund, der Delfin“.

Nach spannenden und bewegenden zwei Stunden endete dieser Ferientag.

**Der Gutshof Hixholz öffnete am Donnerstagmorgen seine Scheunentore unseren Kindern und Betreuungskräften.** Nach der Begrüßung durch die Bäuerin, empfing uns die pädagogische Mitarbeiterin des Bauernhofes.

Sie begleitete unsere

Gruppe in den folgenden 3 Stunden durch die Stallungen und das Außengelände. Die Kinder wurden in die Stallpflege der insgesamt über 100 Stück Vieh eingewiesen, lernten das Melken und den Umgang mit den verschiedenen Futtersorten. Der Umgang mit Schweinen, Ziegen, einem Esel, Ponys, Hühnern, Katzen und Kaninchen wurde den Besuchern nähergebracht und vervollständigte den Bestand der Hofbewohner. Natürlich stärkten sich die Kinder bei einem gemeinsamen Frühstück und konnten im Anschluss an den „Arbeitsstag“ das Erbsenbad und den Heuboden spielend entdecken.



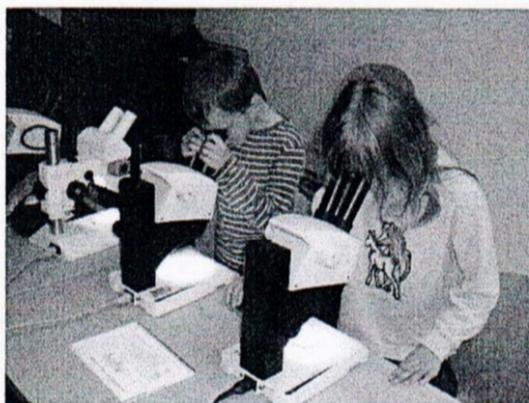
**Der trostlos verregnete Freitag lud die Ferienkinder zum Batiken ins Steilhaus.** Beachtliche 47 Kinder waren gekommen, um ihre weißen T-Shirts mit Farbe aufzupeppen. Hierzu wurden zwei unterschiedliche Techniken angewandt. Das klassische Batiken mit Textilfarbe, bei dem der Stoff mit Bändern abgebunden wird und das Stoffmalen, bei dem die Motive mittels entsprechender Stoffmalfarben und Stiften aufgetragen werden. So konnte dem grauen Wetter mit vielen farbenfrohen T-Shirts Einhalt geboten werden.



16. - 20.07.

**Tiere dieser Welt standen am ersten Tag der zweiten Ferienpasswoche im Mittelpunkt unseres Programms.**

Zunächst wurde spielerisch eine Sensibilisierung für das Thema geschaffen, bevor es im Anschluss mit der Fertigung von Tieren aus Holz weiterging.



**Am Dienstag ging es dann mal wieder zum Haus Ruhrnatur in Mülheim.**

Bedingt durch den sehr starken Regen musste die geplante Exkursion zur und in der Ruhr entfallen, denn schon nach wenigen Metern waren die Kinder völlig durchnässt.

Dennoch konnte die Bestimmung von Kleinstlebewesen aus der Ruhr unter dem Mikroskop vorgenommen werden und fand großen Zuspruch bei den Kindern.

**Der 2. Teil unserer thematischen Arbeit „Tiere dieser Welt“ fand am Mittwoch statt.**

Einige neue Teilnehmer konnten mit kleineren Arbeiten beginnen, die anderen beendeten die halbfertigen Tiere vom Montag.

Die spielerisch, kreative Gestaltung machte den Kindern mächtig Spaß und nun wissen sie auch genau, welche Tiere in welchen Erdteilen leben.





**Der Burgers Zoo in Arnheim war unser Ziel am Donnerstag.**

Dicke dunkle Regenwolken öffneten bereits auf der Hinfahrt ihre Schleusen. Von Sommer keine Spur.

Gut dass der Zoo mehrere große Hallen anbietet, in denen die verschiedenen Vegetationszonen und die beheimateten Tierwelten angesiedelt sind.

Die Außenbereiche eroberten die Kinder in den Regenspauzen. Nach einem ausgiebigen Spielplatzbesuch fuhren wir am Nachmittag zurück nach Wattenscheid.

**Das Finish der zweiten Ferienpasswoche bildete das Mannschaftsspiel „Ein Tag auf dem Bauernhof“.**

27 Hunde und Katzen mussten dem Bauern bei der Erledigung der Hofarbeiten kräftig helfen. Entlaufene Schafe waren einzufangen, Schubkarren mit Mist zu befördern, Kartoffelsäcke zu schleppen und Tiere zu tränken. Mittags verputzten die Kinder dann noch eine Riesenportion frittierte Erdäpfel, bevor die Siegerehrung diesen Ferientag beendete.



23. - 27.07.

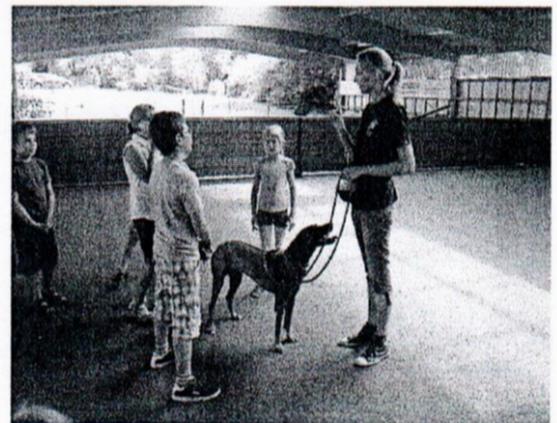
**Endlich Sommer. Bei fast dreißig Grad ging es in den Panoramapark bei Kirchhundem.**

Sommerrodelbahn, Seilbahn, Go-Kartbahn, Tiergehege, Funhouse, Wasserspielplatz und vieles Mehr, ein idealer Ferienpasstag.

Unterwasserwelten in einem Schuhkarton wurden von den Kindern mit viel Spaß und Phantasie am Dienstag gefertigt. Trotz der Hitze nahmen 23 Kinder an diesem Angebot teil.

**Ein neues Angebot im Rahmen des Ferienpasses war unser Besuch im Tierheim Bochum/Witten an**

der Kleinherbederstr. Hier konnten die Kinder nicht nur die zu vermittelnden Tiere anschauen, sondern sie erhielten auch einen Einblick hinter die Kulissen. Dazu gehörte der Behandlungsraum für erkrankte Tiere, die Futterküche und das Futterlager. Sie erfuhren, dass das Tierheim insgesamt von 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt wird und dass dort vier hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt sind. Außerdem bekamen sie eine hautnahe Einführung im Umgang mit Hunden und durften daran anschließend mit dem Hund der Tierärztin, „Elsa“ im Rahmen der Hundeschule, einige kleine Übungen durchführen. Darüber hinaus lernten sie die Doge „Famous“ und den dreibeinigen Pittbull „Tara“ so wie den schwarzweißen Hauskater „Gerhard“ kennen. Passend zum Wetter ging es am Donnerstag für alle wasserbegeisterten dann mal wieder in das **Sportparadies Gelsenkirchen.**

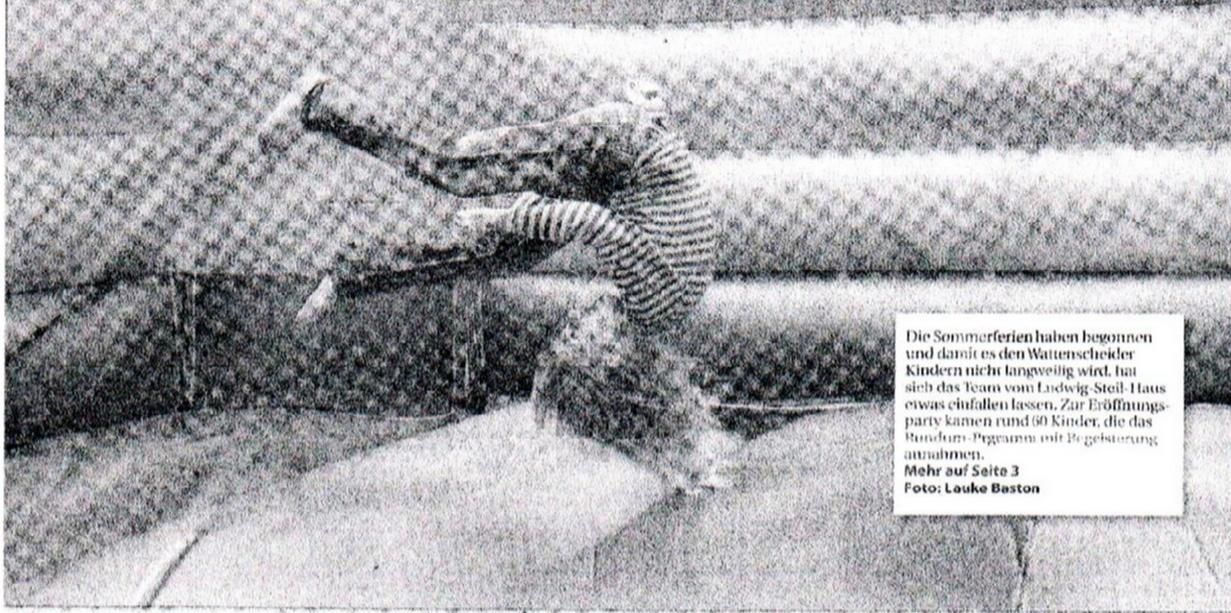


Beendet wurde unser turbulentes Ferienpassprogramm am Freitag mit einer „Tierischen Olympiade“ bei der die Kinder noch einmal eine Vielzahl an spannenden Wettkampfspielen zu bestreiten hatten.

Karl-Wilhelm Roth; Michael Boltner

# Mit Schwung in die Sommerferien

Ludwig-Steil-Haus feierte stimmungsvolle Eröffnungsparty zum Ferienpass-Start



Die Sommerferien haben begonnen und damit es den Wattensteiner Kindern nicht langweilig wird, hat sich das Team vom Ludwig-Steil-Haus etwas einfallen lassen. Zur Eröffnungsparty kamen rund 60 Kinder, die das Bundesprogramm mit Begeisterung annahmen.  
Mehr auf Seite 3  
Foto: Lauke Baston

Stadtspiegel vom 11.07.2012



Viel Freude zum Ferienstart: Ein vielfältiger Spiel-Parcours lud zum Ausprobieren und Toben ein. Foto: Lauke Baston

## „Ich hoffe, dass ich einen Baby-Hund sehen kann“

Ferieneröffnungsparty im Ludwig-Steil-Haus - Fortsetzung von der Titelseite

Rund 60 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren kamen zur Eröffnungsparty ins Ludwig-Steil-Haus. Neben verschiedenen Spielstationen war die Hüpfburg das Highlight für die Kids.

VON LAUKE BASTON

Zum kleinen Preis viel erleben, das können die Kinder im Ludwig-Steil-Haus. Im Rahmen des Ferienpasspro-

grammes gibt es drei Wochen lang viele Aktionen und Ausflüge. Zur Eröffnung der schulfreien Zeit konnten sich die kleinen Besucher über einen Tag voller Spiel und Spaß freuen. Es wurde balanciert, gehüpft, geklettert und geföhlt. Letzteres konnte man in einem Sinnesparcours erleben. Hier waren verschiedene Naturmaterialien hintereinander aufgebaut.

Die Hauptmliche Mitarbeiterin Angelika Brinkmann freut sich, in den Ferien mehr Zeit mit den Kindern ver-

bringen zu können: „Beim täglichen Programm hat man die Möglichkeit, einen intensiveren Kontakt mit einzelnen kleinen Besuchern aufzubauen. Nach den ersten drei Wochen haben wir eine Woche geschlossen, und dann geht es in unserer Zweigstelle in Günzigfeld weiter.“

Das Programm geht an den meisten Tagen von 10 bis 14 Uhr, in dieser Zeit werden die Kinder auch stets mit einem Snack versorgt. Welche Angebote besonders beliebt sind, weiß Einrichtungleiter

Karl-Wilhelm Roth: „Die meisten Anmeldungen haben wir immer für unsere Ausflüge. Dieses Jahr besuchen wir zum ersten Mal das Tierheim.“

Auf diesen Ausflug freut sich auch Sofie, die das Ludwig-Steil-Haus zusammen mit einem Freund besucht. „Ich hoffe, dass ich einen Baby-Hund sehen kann“, so die neunjährige Grundschülerin.

Um die Kinder nach der Party zu stärken, gab es für alle noch eine Braiwwurst vom Grill. Weitere Informationen unter 84537.

Stadtspiegel vom 11.07.2012

# Ludwig-Steil-Haus bietet volles Ferienprogramm

Los geht's am 9. Juli mit einer Eröffnungsparty. Ferienpass ist ab Montag, 11. Juni, erhältlich

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet vom 9. bis 27. Juli ein buntes Ferienprogramm an. Dazu gehören unter anderem Ausflüge und Kreativangebote für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

Los geht's am Montag, 9. Juli, von 10 bis 14 Uhr mit einer „turbulenten Ferien-Eröffnungsparty“. Zum „Irrland“ nach Kevelaer führt der Ausflug einen Tag später, zum

Bauernhof Hixholz in Velbert geht es am Donnerstag, 12. Juli. Am Montag, 16. Juli, können von 10 bis 14 Uhr „Tiere dieser Welt“ aus Holz angefertigt werden. Und tierisch soll's bleiben: Den Burgers-Zoo in Arnhem (Niederlande) besichtigt die Gruppe am Donnerstag, 19. Juli. Eine Premiere des Ferienprogramms im Steil-Haus stellt wiederum der Ausflug ins Bochumer Tierheim am 25. Juli dar. Dort können

die Kinder die Einrichtung kennenlernen, dabei geht es auch um das Thema Tierschutz und die artgerechte Haltung von Tieren in der Großstadt.

Kreativ wird es am Dienstag, 24. Juli. An diesem Tag steht das Erstellen von „bunten Unterwasserwelten im Schuhkarton“ im Mittelpunkt. Den Abschluss des Ferienpassprogramms bildet am Freitag, 27. Juli, von 10 bis 14 Uhr eine „Tierische

Olympiade“ mit spannenden Mannschaftsspielen und einem Snack.

Zu allen Angeboten ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung erforderlich. Das Mitarbeiter-Team ist unter ☎ 84 537 zu erreichen. Ferienpässe und das ausführliche Programm mit Zeit- und Preisangaben sowie Hinweisen auf die erforderliche Kleidung und Ausrüstung sind ab Montag, 11. Juni, im Ludwig-Steil-Haus erhältlich.

WAZ vom 09.06.2012

## Strahlende Gesichter trotz Regens

Kinder- und Jugendhäuser überzeugen mit flexibler Programmgestaltung

von Timo Gilke

Amomentan reicht scheinbar der Blick aus dem Fenster, um nass zu werden. Pünktlich zum Ferienbeginn zeigt sich das Wetter von seiner grauen und tristen Seite. Wer sich davon allerdings beeindrucken lässt, ist selbst schuld.

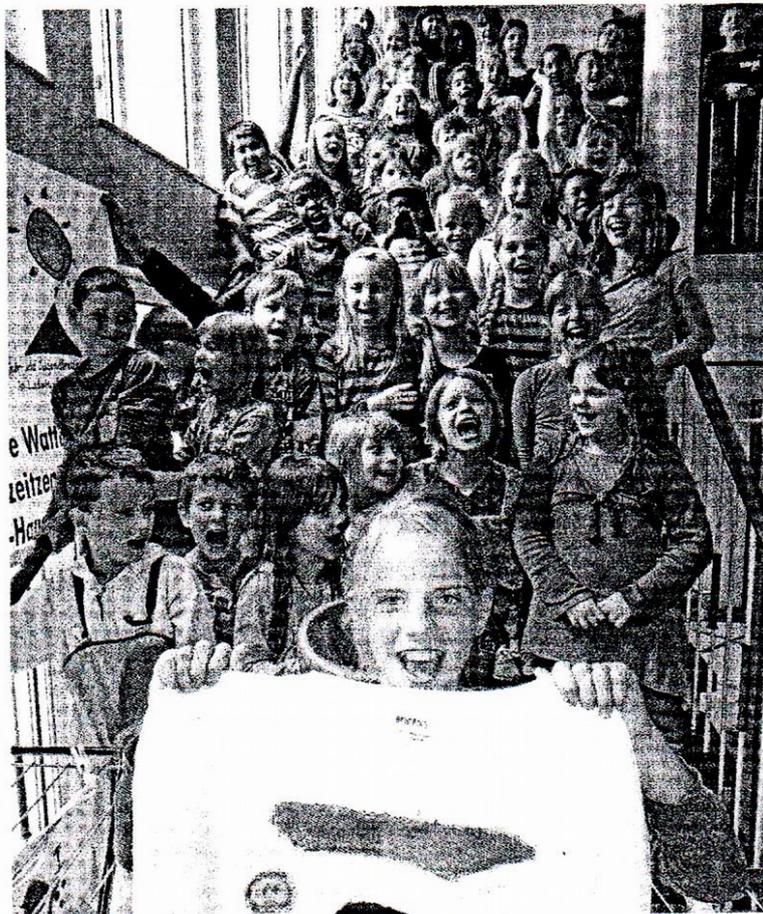
Die Wattenscheider Kinder zeigen, wie es geht und genießen ihre Ferien. Regen oder Sonne ist zweitrangig, es gibt immer etwas Aufregendes zu erleben. Viele Einrichtungen und Jugendhäuser haben sich spontan umgestellt, Aktivitäten nach innen verlegt und ihr Ferien-Programm einfach dem Wetter angepasst.

### Hühnersuppe statt Crêpes

Christiane Gebhart, Leiterin des Abenteuerspielplatzes an der Hüller Straße 43a, bleibt gelassen: „Es fühlt sich zwar eher nach Herbstferien an, aber die Stimmung bei den Kindern ist trotzdem super.“ Der Speiseplan wurde einfach umgeschrieben: Heiße Hühnersuppe und Krustenbraten statt Crêpes mit Früchten und leichter Sommerkost. „Fußball und Pferde“ werden durch eine Clubtanz-Choreographie ersetzt: „Wir sind hier über die Jahre gewachsen und wetterfest geworden. Dass wir nun etwas mehr aus dem Ärmel zaubern müssen, stört weder uns noch die Kinder.“

Auch im Ludwig-Steil-Haus lässt sich niemand die Laune verhehlen. Überall strahlende Gesichter bei der „Batik-Aktion“ vergangene Woche. 50 Kinder gestalteten T-Shirts und brachten so Farbe in den grauen Alltag. „Der Zulauf in diesem Jahr ist enorm“, freut sich Einrichtungsleiter Karl-Wilhelm Roth. Bei den bisherigen Ausflügen hatte man meist Glück und es blieb trocken. Nur eine Exkursion zur Ruhr musste „leider abgebrochen werden. Aber das Programm ist so abwechslungsreich gestaltet, dass immer Alternativen vorhanden sind.“

Viele Aktivitäten finden außerdem drinnen statt, so dass „alles wie geplant durchgeführt werden kann.“ Tägliche Märchenspiele im Freien gibt es weiterhin auf der Valdbühne in Höntrop. „Natürlich könnte das Wetter besser sein“, gibt Norbert Behlert ohne Umschweife zu. Ergänzt aber sogleich:



Leuchtende Farben statt grauer Alltag: Batik-Aktion im Ludwig-Steil-Haus überzeugt.

FOTO: NORBERT PHELIP

### „Stimmung bei den Kindern ist trotzdem super“

Christiane Gebhart, Leiterin Abenteuerspielplatz Hüller Straße

„Trotz des starken Regens kamen am Montag ca. 70 Besucher. Alle haben die Möglichkeit, sich unter Schirmen im Trockenen aufzuhalten.“ Da viele Zuschauer eine längere Anreise haben, kommt für den ersten Vorsitzenden der Volksbühne Wattenscheid eine kurzfristige

Absage der Theaterstücke generell nicht in Frage. „Wir sind alle weiter mit vollem Eifer dabei und ziehen unser Programm in jedem Fall durch, solange es nur regnet.“

Passend zur ungetrübten Ferienstimmung in den Kinder- und Jugendhäusern macht nun auch die Wettervorhersage Hoffnung auf trockenere Tage und ein paar Sonnenstunden am Wochenende.

Und selbst wenn es doch wieder grau und nass werden sollte: Die Sommerferien in Wattenscheid bleiben das langersehnte bunte Highlight des Jahres.

### Lesespaß in der Bücherei Wattenscheid

■ Mit einem kostenlosen Büchereiausweis können sich Kinder unter elf Jahren mit Lese-stoff und CDs in der Kinderbücherei im Gertrudiscenter, Alter Markt 1, versorgen.

■ Zusätzlich gibt es jeden Donnerstag für die Vier- bis Achtjährigen ab 16.30 Uhr eine Vorlesestunde mit tollen Geschichten.

WAZ vom 18.07.2012

# Ferienpass in der Dependance KinderClub-Günnigfeld

06.08. - 17.08.2013

Ferienpassangebot in Günnigfeld, das war wirklich eine Premiere. Die Kinder hatten am Montag erstmalig in der langen Geschichte des Ludwig-Steil-Hauses die Möglichkeit, in ihrem Stadtteil die Ferien im Kinderclub Günnigfeld zu verbringen.

Die Eröffnungsparty besuchten 24 Mädchen und Jungen, auch einige Eltern schnupperten Ferienpassluft und verweilten bei Grillwurst und Toast auf dem Sportplatz an der Martin-Lang-Straße.

Neben den vielen Spielmöglichkeiten auf dem Platz wie zum Beispiel Riesen-Fressbee, Go-Karts, Fußball spielen, Diabolo oder Hulla-Hupp, war besonders die Hüpfburg des Spielmobils ein absoluter Magnet bei den Kindern. Nur schwer konnten sich die Kinder um 14.00 Uhr von den Spielen im Kinderclub trennen und wären noch gerne bis zum Abend geblieben.



Mit 20 Kindern fuhren wir am Dienstag ins Irrland nach Kevelaer. Das Wetter spielte Sommer, so dass die Mädchen und Jungen den Aufenthalt richtig genossen. Trotz der vielen Kindergruppen waren die Spielgeräte immer gut bespielbar und es entstanden auch keine langen Wartezeiten bei den Riesenrutschen, Hüpfkissen oder Klettertürmen.

Das Ferienfrühstück und anschließende Kinderkino fanden in diesem Jahr erstmalig in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Günnigfeld statt. Mehr als zwanzig Kinder machten sich in der „Bauernstube“ des Wichernhauses über Corn Flakes, Nutella, Wurst und Käse her. Anschließend konnten die Mädchen und Jungen bei einer Führung von Pfarrer Christian Meier die Christus-Kirche näher kennenlernen, Fußball spielen, malen und Buden bauen. Im großen Saal startete dann der Film „Mein Freund, der Delfin“ und zog die Kinder in seinen Bann.

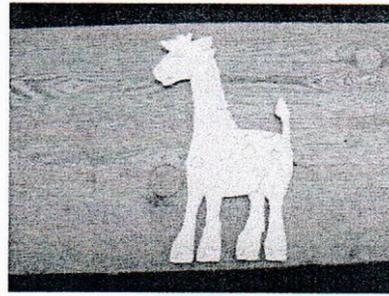
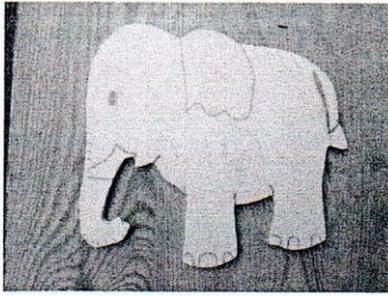
Am Donnerstag fuhren wir mit unseren Bussen ins Sportparadies. Sowohl das Freibad als auch das Hallenwellenbad wurde von den Kindern für 4 Stunden geentert.

Die Kleinen tobten sich im Wasserzirkus aus, die Größeren interessierten sich dann doch eher für die Megaaußenrutsche und den Sprungturm. Ein Sprung aus fünf Metern Höhe war das Toperlebnis unserer Kinder. Leider ging die Zeit viel zu schnell zu Ende und da das Wetter sehr schön war, wären Alle noch gerne eine Stunde länger geblieben.

Am Ende der ersten Ferienpasswoche in Günnigfeld konnten die Kinder T-Shirts batikten oder mit Stoffmalfarben verschönern. Außerdem erfreuten sich die Mädchen und Jungen bei sonnigem Wetter an den Wasserschlachten im Swimmingpool und den Spielgeräten des KinderClubs. Der gemeinsame Snack am Pool rundete diesen schönen Ferientag dann ab.

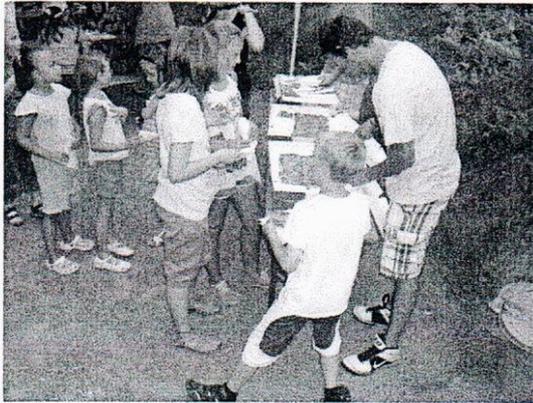


Tiere dieser Welt standen am Montag im Mittelpunkt unseres Programms. Zunächst ging es um die Frage, welche Tiere auf welchen Erdteilen leben. Dazu wurden den Kindern unterschiedliche Tierarten gezeigt, die sie den Erdteilen zuordneten.



Im Anschluss konnten sie aus Holz verschiedene Tiere ihrer Wahl fertigen.

Von Dienstag auf Mittwoch fand mit 22 Teilnehmern unsere Zeltübernachtung am Wichernhaus in Günnigfeld statt. Dazu wurden im Schatten der Christuskirche drei Gruppenzelte aufgebaut. Schon im Vorfeld waren die Kinder sehr gespannt auf diese Übernachtung. Neben einem gemeinsamen Pizzaessen und dem Freispiel auf der Gemeindegewiese bildete besonders die von Pfr. Meier angebotene



Besichtigung des Kirch/Glockenturms ein Highlight. Der Abend endete mit der Geschichte von „Jona und dem Wal“ einigen Liedern und dem Abendsegen. Die Übernachtung endete am nächsten Morgen mit dem gemeinsamen Frühstück.

Der Panoramapark in Kirchhundem stand im Mittelpunkt des Ausflugs am Donnerstag. Fichtenflitzer, Kletterburgen, Kettcarbahn, Pano's Express, Sessellift und vieles mehr sorgten für einen gelungenen Ausflugstag.



Beendet wurde unser turbulentes Ferienpassprogramm in Günnigfeld mit einer „Tierischen Olympiade“ bei der die Kinder noch einmal eine Vielzahl an spannenden Wettkampfspielen zu bestreiten hatten.

Karl-Wilhelm Roth/Michael Boltner

## Ludwig-Steil-Haus bietet tierische Abenteuer

Ferienprogramm im Kinderclub Günnigfeld beinhaltet Ausflüge, Bastelaktionen und ein Zeltlager

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet vom 6. bis zum 17. August ein Ferienpassprogramm im Kinderclub Günnigfeld an der Martin-Lang-Straße an. Außerdem finden zwei der Angebote in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Günnigfeld im Wichernhaus statt. Das Programm richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Los geht's am Montag, 6. August, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr mit einer „turbulenten Eröffnungsparty“. Dazu gehören eine Hüpfburg, Spiele, Spaß und ein kleiner Snack. Der Eintritt kostet mit Ferienpass

(FP) 1,50 Euro (ohne FP 2,50 Euro). Zum Irland nach Kevelaer führt der Ausflug einen Tag später von 9 bis 16 Uhr. Die Kosten liegen bei acht Euro mit FP. Der Mittwoch bietet dann zwischen 10 und 14 Uhr ein schmackhaftes Ferienfrühstück mit anschließendem Filmprogramm im Wichernhaus an der Parkallee 20; Eintritt mit FP: 1,50 Euro.

Für alle Wasserbegeisterten geht es am Donnerstag, 9. August, von 10 bis 14 Uhr zum Schwimmen ins Sportparadies Gelsenkirchen. Für sieben Euro ist man mit FP dabei. Kreativität steht am Freitag im Vordergrund: Dabei können farbenfro-

he T-Shirts gebatikt werden. Mittags wird erneut ein kleiner Snack gereicht.

In der zweiten Ferienwoche geht es tierisch zu. „Tiere dieser Welt“ werden am Montag, 15. August, aus Holz angefertigt; Beitrag mit FP 2 Euro. Abenteuerlich wird es wiederum am Dienstag ab 18 Uhr. Eine Zeltübernachtung ist am Wichernhaus geplant. Isomatte, Schlafanzug, Zahnbürste und Handtuch sind mitzubringen. Die Übernachtung endet am Mittwoch mit einem gemeinsamen Frühstück gegen 10 Uhr. In der Panorama-Park führt der Ausflug am 16. August und kostet mit FP 14

Euro. Den Abschluss des Ferienpassprogramms bildet am Freitag, 17. August von 10 bis 14 Uhr eine „Tierische Olympiade“ mit spannenden Mannschaftsspielen und einem Snack. Die Teilnahmegebühr liegt mit FP bei 1,50 Euro (ohne FP 2 Euro).

Treffpunkt ist mit Ausnahme der Programmpunkte im Wichernhaus immer das Vereinsheim des VfB Günnigfeld, neben dem Ascheplatz an der Martin-Lang-Straße. Weitere Informationen zum Programm erteilt das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus unter ☎ 84 537.

WAZ vom 23.07.2013

### Ferien-Aktionen in Günnigfeld

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet vom 6. bis 17. August ein Ferienpassprogramm im Kinderclub-Günnigfeld an der Martin-Lang-Straße an. Außerdem finden zwei der Angebote in Kooperation mit der Ev. Gemeinde Günnigfeld im Wichernhaus statt. Das Programm richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Los geht's heute von 10 bis 14 Uhr mit einer Eröffnungsparty. Dazu gehören eine Hüpfburg, Spiele, Spaß und ein kleiner Snack. Eintritt: mit Ferienpass (FP) 1,50 Euro (ohne FP 2,50 Euro). Zum Irland nach Kevelaer führt der Ausflug einen Tag später. Der Mittwoch bietet von 10-14 Uhr ein Ferienfrühstück mit anschließendem Filmprogramm im Wichernhaus an der Parkallee 20; Eintritt mit FP: 1,50 Euro. Für alle Wasserbegeisterten geht es am Donnerstag, 9. August, von 10 bis 14 Uhr zum Schwimmen ins Sportparadies Gelsenkirchen (für sieben Euro ist man mit FP dabei). Am Freitag können farbenfrohe T-Shirts gebatikt werden, Mittags gibt es wieder einen kleinen Snack. Info: ☎ 84 537.

WAZ vom 06.08.2012

# Herbstferienprogramm

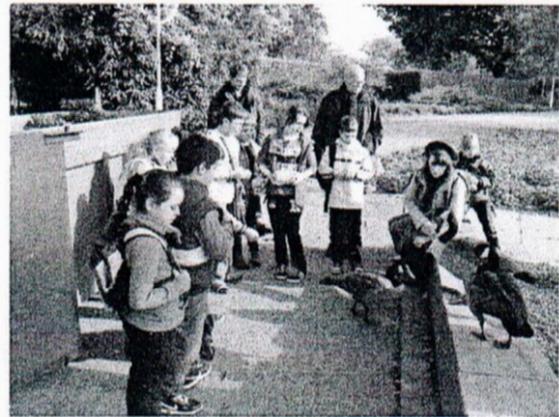
08.10. - 20.10.12

## 1. Woche



Mit einem schmackhaften Ferienfrühstück und der Fertigung von farbenprächtigen Kaleidoskopen begann unser Programm am Montag.

Am Dienstag folgte ein Ausflug in den Gruga Park Essen. Neben dem Streichelzoo, den vielfältigen Gewächshäusern und dem Spielplatzbesuch standen hier besonders die Vogelvolieren mit den sprechenden Papageien und die Fahrt mit der Kleinbahn im Mittelpunkt des Geschehens.



## Kinderbibeltage

Das erste Vorbereitungstreffen für die Kinderbibeltage 2012 fand noch im Dezember des alten Jahres statt und das macht deutlich, hier ist einiges an Vorplanung erforderlich.

Am 16.01. wurde mit der Person von Martin Luther zunächst das Thema und der Termin beschlossen, „Mit Martin auf Entdeckungstour.“ Die Kinderbibeltage finden in den Herbstferien, vom 10. - 12.10. statt.

Insgesamt waren acht Vorbereitungs- und ein Nachtreffen zur Planung und Durchführung der Kinderbibeltage erforderlich. Darüber hinaus eine Menge zusätzlicher Arbeitsstunden für Feinschliff und Materialeinkäufe.

Eine wertvolle und wesentliche Arbeitsgrundlage für die Durchführung bildete die Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen „KIRCHE UNTERWEGS.“

Obwohl wir nicht ganz an die Teilnehmerzahl des Vorjahres anknüpfen konnten (22 Kinder), waren die Kinderbibeltage auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken!

Das Mitarbeiterteam

# Ludwig-Steil-Haus bietet Ferienprogramm

Zwei Wochen lang viel Abwechslung für Kinder und Jugendliche.  
Bei den Ausflügen ist eine Anmeldung erforderlich

WAZ  
02.10.12

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus bietet vom 8. bis 20. Oktober wieder ein buntes Ferienprogramm. Das Programm für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren startet am 8.10. von 10 bis 14 Uhr mit einem Frühstück, dann werden farbenprächtige Kaleidoskope gebastelt. Ein Ausflug in den Gruga-Park findet am 9.10. von 10 bis 15 Uhr statt. „Mit Martin auf Entde-

ckertour“ lautet das Thema der zweiten Kinderbibeltage im Ludwig-Steil-Haus vom 10.10. bis 12.10. von 10 bis 14 Uhr. Kostenbeitrag für alle drei Tage: fünf Euro. Den Abschluss dieses besonderen Angebotes bildet der Familiengottesdienst am 14.10. um 11 Uhr im Ludwig-Steil-Haus.

Die zweite Ferienwoche beginnt am 15.10. von 10 bis 14 Uhr mit einem Frühstück, an das sich ein

Kinderkinoangebot anschließt. Zur Spielfabrik nach Bochum geht es am Dienstag von 10 bis 14 Uhr. Am 17.10. von 10 bis 14 Uhr wird für Halloween gebastelt. Der 18.10. bietet den Kindern von 9.30 bis 14 Uhr die Möglichkeit zum Eislaufen im Sportparadies. Am Freitag ist von 10 bis 14 Uhr Kinderdisco. Die Samstagöffnung mit Sarah und Sonja lädt am 20.10. von 14 bis 17 Uhr

zum Backen von leckerem Kastenkuchen ein.

Für Teenies ab zwölf Jahren ist das Ludwig-Steil-Haus jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Für die Teilnahme an den Ausflügen ist eine persönliche Voranmeldung nötig. Treffpunkt ist jeweils am Ludwig-Steil-Haus. Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum ist täglich unter ☎ 84537 zu erreichen.

WAZ vom 02.10.2012

## Kinderbibeltage im Ludwig-Steil-Haus

Für Kinder in den Herbstferien

„Mit Martin auf Entdeckertour“ – die Ev. Gemeinde Wattenscheid lädt ein zu ihren Kinderbibeltagen im Ludwig-Steil-Haus vom 10. bis 12. Oktober (10-14 Uhr) und zum Familiengottesdienst dort am 14. Oktober (11 Uhr). Die Geschichten rund um Martin Luther ereigneten sich vor etwa 500 Jahren. In den Herbstferien werden sie im Ludwig-Steil-Haus lebendig. Dann finden in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum wieder die Kinderbibeltage statt. Und sie entführen die Kinder in diesem Jahr in das Mittelalter. Wie die Mönche gelebt haben, welche Kleidung sie trugen, welche

Feste sie feierten, all das wird erfahrbar und erlebbar. Reformationsbrötchen werden gebacken, Lederbeutel in Eigenarbeit hergestellt, und natürlich sind viele Spiele vorgesehen.

Auch für Verpflegung ist gesorgt. Kinder und Mitarbeitende werden gemeinsam frühstücken, und zum Abschluss gibt es noch etwas Leckeres zum Mittagessen. Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind eingeladen. Kontakt und Anmeldung: Kinder- und Jugendfreizeitzentrum der Ev. Gemeinde Wattenscheid, Karl-Wilhelm Roth, ☎ 84537; steilhaus@evkw.de; der Teilnehmerbeitrag beträgt 5 Euro.

WAZ vom 06.10.2012



## 2. Woche

Das zweite Frühstücksbuffet in diesen Ferien wurde am Montag von 31 Kindern gestürmt und leergeräumt. Danach machten es sich alle in der Disco gemütlich um sich den galaktisch coolen Film „Die Noobs - Klein aber gemein“ anzuschauen.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen der Spielfabrik in Bochum. Das Spiel- und Kletterhaus waren genauso umlagert wie die Hüpfburgen und Trampolinanlagen.

Unser Mittwochsferienangebot lud die Kinder zum Basteln von gruseligen Halloweendekorationen ein. Auch heute fanden gut 30 Kinder den Weg ins Kinder- und Jugendfreizeitzentrum. Alle Kinder hatten die Möglichkeit einen Türgeist, ein Streifenmonster und eine Wackelspinne zu gestalten. Anschließend konnten sie sich mit Nudeln und roter Blutsoße stärken.

Das Sportparadies steuerte der Ferienexpress am Donnerstag an. Glatte Kufen und kaltes Eis sorgten bei den Kindern für gute Laune und einen eisigen Vormittag.

30 Mädchen und Jungen besuchten am Freitag die Kinderdisco im Ludwig-Steil-Haus. Zu heißen Rhythmen und Hits tanzten und spielten die Kinder durch den Vormittag. Nach der Ziehung des Überraschungssiegers und einem leckeren Snack war dieser Angebotstag leider viel zu schnell beendet.

Cake-Pops konnten die Besucher am Samstag selbst herstellen und anschließend noch ausgiebig spielen.



Karl-Wilhelm Roth  
Michael Boltner

# Kooperation Jugendarbeit und Schule

## Kreativangebot OGS Glück-Auf-Schule

Auch in diesem Jahr war die Kreativgruppe im Ludwig-Steilhaus mit den Kindern der OGS-Glück-Auf Schule wieder einmal kunterbunt in vielen Bereichen tätig.

Die Gruppe, die wöchentlich donnerstags zwischen 15 Uhr und 16 Uhr stattfindet, bestand aus einer festen Anzahl von 7 Kindern.

Unsere Kreativität lebten wir sowohl in der Küche, beim Zubereiten und Kredenzen von gourmetähnlichen Köstlichkeiten, als auch beim Basteln von filigranen Kleinigkeiten und beim Töpfern von individuellen Einzigartigkeiten, aus.

Dabei habe ich versucht mich an der aktuellen Jahreszeit oder besonderen Festivitäten zu orientieren und für die Kinder eine entsprechende Atmosphäre zu schaffen.

So haben wir zum Jahresbeginn kleine und große Glücksbringer getöpfernt, in Form von vierblättrigem Klee, dem charmanten Valentine kleine, heimliche Liebesgrüße gebastelt, aber auch an unser leibliches Wohl gedacht und uns mit einem bunten Nudelaufmarsch für weitere Kreativität gestärkt.

Der Frühling wurde begrüßt, mit einem Bienengesteck für den Blumentopf zuhause, mit kleinen Fliegenpilzen und Hasen aus Ton, sowie mit einer erfrischenden Frühlingssuppe.

Auch an den lieben Osterhasen wurde gedacht, in dem die Gruppe für die versteckten Kleinigkeiten ein flauschiges Filzkörbchen bastelte.

Im Sommer haben wir vor Allem versucht uns zu erfrischen. Zum Beispiel mit einem leckeren, bunten Obstsalat oder auch mit selbstgemachten Kinder-Cocktails.

Wenn der Herbst vor der Tür steht, klopft auch das Fest zum Gruseln an. Zu Halloween töpfernten wir kleine, zähnefletschende Ton-Kürbisse und versuchten unserer Fantasie dabei die schaurigsten Geschichten zu entlocken.

Der Schauer lief uns noch den Rücken hinunter, da mussten wir uns schon auf die nächste Festivität vorbereiten. Denn natürlich haben wir in unserer Gruppe auch eine Herz(-liche) Laterne für den Sankt Martinsumzug gebastelt.

Es blieb keine Zeit zum durchschnaufen, denn ist St. Martin an uns vorübergezogen, wird sich auf die wohl festlichste Zeit des Jahres vorbereitet. Zum Einläuten der Weihnachtszeit haben die Kinder einen Adventskalender gebastelt und kleine Nikoläuse aus Ton gezaubert. Dem lieben Herrn Niko haben wir ein gebürtiges Körbchen zum Verstauen von süßen Kleinigkeiten (oder auch Kartoffelschalen) gebastelt. Nun ging es mit großen Stiefelschritten auf den Heiligen Abend zu und ich habe mit den Kindern unsere obligatorischen Weihnachtskekse gebacken und natürlich hatten wir auch eine muckelige Weihnachtsfeier, mit Keksen und Punsch, bei der wir uns im Kerzenlicht unsere geheimsten Weihnachtswünsche erzählten.

Das war unser Jahr 2012, und ich möchte sagen, dass es sehr gelungen war und ich mich auch im nächsten Jahr darauf freue mit meinen Kinder und natürlich mit Neulingen kreativ zu werden.

Sonja Charana

## Dependance KinderClub-Günnigfeld

Im März bestand die Dependance bereits 6 Jahre. Mit der Fertigstellung des 40 qm großen Erweiterungsanbaus Ende letzten Jahres entspannte sich die Situation im Kinderbereich spürbar. Doch leider wurden bereits Anfang Februar Beschädigungen an der Eingangstür des Anbaus festgestellt. Aus purer Zerstörungswut hatte jemand mehrfach mit einem Luftgewehr auf die Glasscheibe der Tür geschossen. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Teil der Außenfassade durch Sprayer verunstaltet.



Eltern und Kinder pflanzten die Hecke am Kinderclub in Günnigfeld ein.

Foto: Gero Helm



Da den Kindern vor Ort immer noch eine geeignete Grünfläche fehlt, fand am 02.10. auf Anfrage der Sozialraumkonferenz Günnigfeld eine zweite Ortsbegehung mit Mitarbeitern des Jugendamtes statt.

Ziel für 2013 ist es nun, die Grünfläche vor dem Anbau mit einem Zaun einzufrieden, um sie so vor der permanenten Verunreinigung durch Hundekot zu schützen. Zur Finanzierung des Zaunes wurde ein entsprechender Investitionskostenantrag an das Jugendamt der Stadt Bochum gestellt. Außerdem hatte im Frühjahr bereits eine Begrünung in Zusammenarbeit mit engagierten Eltern stattgefunden. Die Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Günnigfeld wächst. In diesem Jahr war es die gemeinsame Planung und Durchführung einer Kinderkarnivalsparty, im April der gemeinsame Kinderflohmarkt und im Ferienpassprogramm eine Zeltübernachtung und ein Kinderkinoangebot mit Frühstück. Aktuell sind wir mit Pfr. Meier in den Verhandlungen für eine gemeinsame Teeniarbeit im Wichernhaus.

Angelika Brinkmann; Karl-Wilhelm Roth

### Hecke gepflanzt am Kinderclub Günnigfeld

Kinder und Eltern aus dem offenen Kindertreff an der **Martin-Lang-Straße** packten mit an, um die Hecke als Abschluss der Rasenfläche einzupflanzen. Die Anschaffung des Grüns hatten die Eltern finanziert. Der Erweiterungsbau für den Kinderclub in Günnigfeld wurde im November 2011 feierlich eröffnet. Rund 100 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren finden dort ein reichhaltiges Freizeitangebot. Untergebracht ist der offene Treff am Vereinsheim des VfB Günnigfeld; neben dem Ascheplatz.

Damit erhielt der Kinderclub, der eine Dependance des Kinder- und Jugendfreizeitzentrums Ludwig-Steil-Haus bildet, eigene Räumlichkeiten, wie Leiter Karl-Wilhelm Roth betonte. Zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich vor Ort um die jungen Besucher. Der Kinderclub ist montags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

WAZ vom 21.03.2012



## Dependance in der Friedenskirche Kindernachmittag

Nun sind wir schon bald vier Jahre mit unserem Kindernachmittag in der Friedenskirche. Mit jedem Jahr wurde es besser, ein wenig gemütlicher und schöner.

Am 14.03. stellten wir unser Angebot im Rahmen der Bezirkssozialraumkonferenz vor.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen netten Jahrestag gefeiert. Dieses Mal schon den Dritten. Unterstützt haben uns dabei das Spielmobil und einige ehrenamtliche Mitarbeiter. Es gab Waffeln und Saft für die Kinder, Kaffee für die Eltern und jede Menge Spaß mit Hüpfburg, Kinderschminken und vielen Spielen.

Weiterhin bieten wir jede Woche ein abwechslungsreiches Programm an. Auf der aktuellen Rankingliste unserer Kinder steht an dritter Stelle das Kinderkino, an zweiter Stelle Kinderzirkus und an erster Stelle die Experimentierküche.

In diesem Jahr gab es Pfannkuchen mit Vanilleeis und Obst, den Friki-Döner, mexikanische Tortilla mit Gemüse, und gefüllte Paprikaschoten.

Mittlerweile haben wir einen festen Besucherstamm von ca.15 Kindern im Winter und ca. 25 Kindern im Sommer.

Dass es im Sommer immer mehr Kinder sind liegt daran, dass wir vermehrt draußen sind und mehr Personen auf uns aufmerksam werden. Die meisten Kinder kommen nun schon regelmäßig seit gut zwei bis drei Jahren. Das hat sich auch nicht geändert, als wir aus personellen Gründen unseren Angebotstag nach den Sommerferien von dienstags 15.30 -18.30 Uhr, auf dienstags von 15.00 -18.00 Uhr verlegt haben. Wie sich nach einigen Wochen herausstellte, ist der Dienstag sogar für manche Kinder besser und auch einige neue Kinder haben sich bei uns eingefunden. Das Angebot bleibt für die Kinder in der Innenstadt eine willkommene Abwechslung.

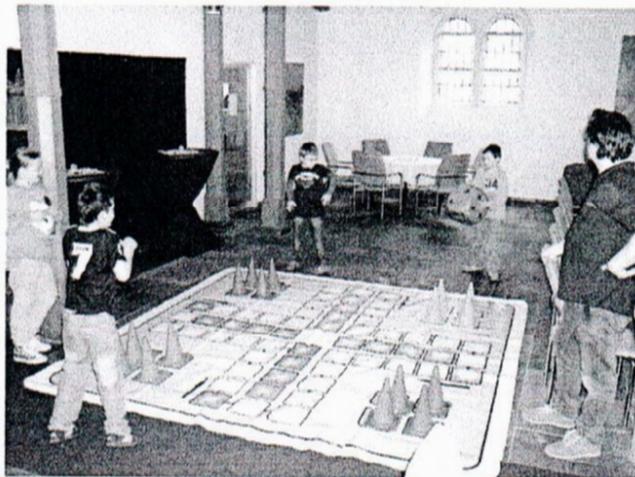
So verging dann auch das zweite Halbjahr und ehe man sich versah wurde es wieder Zeit für Nikolausgeschichten, Kerzen, Kakao und Weihnachtsfeiern.

In diesem Jahr veranstalteten wir den lebendigen Adventskalender wieder zusammen mit dem Eine-Welt-Laden und den Friedensbläsern.

Sogar unsere größten logistischen Herausforderungen mit den Hin- und Hertransporten vom Jugendhaus zur Kirche werden nun ein Ende finden. Genau an unserem letzten Kindernachmittag in diesem Jahr haben wir zwei große Stahlschränke bekommen Diese wurden mit einem letzten großen Kraftakt ins Turmzimmer katapultiert und können im kommenden Jahr in Ruhe eingeräumt werden. So besteht dann die Möglichkeit eine Menge Materialien in der Kirche zu lagern.

Wir freuen uns auf das neue Jahr in der FRIKI...

Paddy und Kerstin



## Bundesfreiwilligendienst

Guten Tag!

Mein Name ist Oliver Weber. Ich bin 24 Jahre alt und ich absolviere seit September ein Diakonisches Jahr im Ludwig-Steil-Haus.

Ich habe 2010 mein Fachabitur gemacht an welches sich ein 23 monatiger Freiwilliger Grundwehrdienst bei der Bundeswehr anschloss.

Nach dieser Zeit möchte ich nun wieder mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wie ich es nach meiner Konfirmation schon in der Evangelischen Johannis Kirchengemeinde in Witten drei Jahre gemacht habe.

Im Anschluss an mein Diakonisches Jahr strebe ich ein Studium im pädagogischen Bereich an.

Ich freue mich auf die Arbeit im Ludwig-Steil-Haus und auf die Kinder und Jugendlichen die ich dort treffen werde und verbleibe



mit freundlichen Grüßen

Oliver Weber

## **Gremienarbeit**

Im Rahmen der Gremienarbeit erfolgt die Interessenvertretung des Kinder- und Jugendfreizeit-zentrums auf kirchlicher und politischer Ebene.

In folgenden Gremien sind wir vertreten:

### **Auf Gemeindeebene**

- Fachausschuss des Kinder- und Jugendfreizeit-zentrums
- Dienstbesprechungen (in der Regel 14 tägig)
- Dienststellenleitertreffen (nach Bedarf)
- Mitarbeitervollversammlungen

### **Auf Kirchenkreisebene**

- Hauptamtlichen Treffen der Kirchenkreise Wattenscheid und Gelsenkirchen (HAT)
- Jährliche Klausurtagung der Hauptamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit

### **Auf kommunalpolitischer Ebene**

- Arbeitsgemeinschaft der Offenen Türen Bochum (AGOT)
- Sozialraumkonferenzen, Wattenscheid-Mitte und Wattenscheid-Günnigfeld

### **Auf Landesebene**

- Ev. Landesarbeitsgemeinschaft der Offenen Türen (ELAGOT)

Karl-Wilhelm Roth